



3+5

BÜMPLIZER BEVÖLKERUNG WÄCHST

Schöne Aussichten – Bümpliz beliebt wie nie

Bümpliz boomt. Immer mehr Menschen ziehen in den bevölkerungsmässig grössten Berner Stadtteil. Bis ins Jahr 2050 soll die Bevölkerung in Bümpliz-Oberbottigen auf 39 892 Personen anwachsen – das wäre gegenüber 2017 ein Zuwachs von

5032 Menschen oder fast 13 Prozent. Die «BümplizWoche» hat den trendigen Stadtteil besucht. «Ich lebe gerne in Bümpliz. Hier ist meine Heimat», sagt Marlies Haerberli. Sie wohnt im 23. und obersten Stock des Hochhauses im Holenacker. Näher an die Ve-

nus ob Bümpliz kommt wohl niemand ran.

Alt-Stadträtin Margrith Beyerler lebt seit 1974 in Bümpliz. Sie ist begeistert von den Chancen und Impulsen, die sich durch das Zusammenleben vieler Kulturen unter einem Dach ergeben.

Küchen & Bäder

MAXX

Jurastrasse 2a, 3422 Kirchberg-Alchenflüh
Tel. 034 420 40 00 | sparen@kuechen-maxx.ch



R. Bühler AG
Ihr Familienbetrieb
in Neuenegg/Bern

INTERVIEW Thomas Bornhauser spricht über seinen Tunnelblick vor dem Laptop, seine Lesung am 21. Januar im Alten Schloss Bümpliz und seine Kolumnen, die er in der «BümplizWoche» schreiben wird.

6+7

WIR ÜBER UNS In neuen Händen: Die «BümplizWoche» gehört seit 1. Januar 2020 zur IMS Medien AG. Die neue Crew stellt sich vor und erklärt, weshalb die «BümplizWoche» eine erfreuliche Zukunft hat.

11

WIRTSCHAFT Das Bümplizer Unternehmen Gysi AG Chocolatier Suisse steht vor schweren Zeiten. Ein Richter hat für die Firma eine provisorische Nachlassstundung verfügt. Es droht eine Massenentlassung.

13



Neu in Bern!
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Gute Aussichten

Ihre neue Augenärztin
in der Berner Innenstadt.

Your new eye doctor in Berne.

Votre nouvelle ophtalmologue
à Berne.



Jetzt unverbindlich Kontakt aufnehmen:

Dr. med. Isabelle A. Clemetson Marti
Fachärztin für Ophthalmologie FMH & FEBO

T 031 533 70 70
augenarztpraxis-bellevue.ch

SALE

Bis 70% Rabatt

SONDERVERKAUF

auf viele Betten ab Ausstellung

%

20% Rabatt

Bei Neubestellung

D U V E T
Reinigung

Nur Waschen
Fr. 55.--

Inhalt reinigen
mit neuer Fassung
Fr. 150.--

MATRATZEN
Hüllen
Wir waschen
alle Grössen

www.bettenland.ch ☎ 031 911 78 70

Bettenland finden Sie in: **Zollikofen** - Schössliststrasse 12 • **Bern** - Stauffacherstrasse 8
Kappelen/Aarberg - Bielstrasse 20 • **Kirchberg** - Hauptstrasse 8 • **Biel/Bienne** - Ländtestrasse 51
Thun - Obere Hauptgasse 77 • **Dietikon/Zürich** - Silberstrasse 18

«HIER LEBEN WIR GERNE!»

Weltsicht mit Bümplizer Perspektive

Dass sich Menschen mit weitem Horizont in Bümpliz besonders wohl fühlen, kommt nicht von ungefähr. Marlies Haerberli und Margrith Beyeler sind zwei Frauen, die mit wachem Geist in die Welt hinaus gegangen sind und sie mitgestaltet haben. Gerade deswegen sagen sie über ihre Bümplizer Heimat: «Hier lebe ich gerne!»

Stets den Horizont im Auge

Im 23. Stock des Hochhauses im Holenacker-Quartier hat man einen überwältigenden Ausblick – weit über Bümpliz hinaus. Dass Marlies Haerberli hier seit vielen Jahren wohnt, passt perfekt zu ihrer Lebenseinstellung. Denn Offenheit, Neugierde und Toleranz haben sie ein Leben lang dazu gebracht, die Welt über alle Grenzen hinweg zu betrachten.

Fast zwei Generationen Bümplizer, Wangener und Bottiger unterrichtete Marlies Haerberli an der hiesigen Sekundarschule. Dass sich Arbeiter- und Bauernkinder das gleiche Schulzimmer teilten, gefiel ihr ganz besonders und nicht zuletzt deshalb blieb sie «ihrem» Bümpliz treu.

Die Durchmischung von Stadt und Land, aber auch von «Hiesi-



Der Blick über «mein» Bümpliz ist noch heute jeden Tag Pflicht für **Marlies Haerberli**.

Foto: R. Buri

gen» und Zugewanderten, sei doch bereichernd und Bümpliz wäre darin beispielhaft, meint Marlies Haerberli dazu. Immer habe es spannende Herausforderungen gegeben und das präge auch heute den Stadtteil 6. Zum Beispiel der Bau «West-side», den sie hautnah mitverfolgen konnte.

ZUR PERSON

Marlies Haerberli wuchs in Zuchwil und Langenthal auf. Nach dem Studium an der Uni Bern kam sie als Sek-Lehrerin nach Bümpliz und blieb hier von 1959 bis heute.



Über den Dächern von Bümpliz: Blick vom Balkon **Marlies Haerberlis**.

Foto: R. Buri

Das sagt eine, die ihr Dorf und ihre Schule immer wieder mit Distanz betrachtete. Nicht nur dank der Aussicht von ihrem Balkon. Sondern viel mehr noch mit der Distanz einer Athletin, die als Synchronschwimmerin (und später als Schiedsrichterin dieser Sportart) rund um den Globus reiste.

Doch selbst nach der Teilnahme an drei Olympischen Spielen als Referee sagt sie von Bümpliz: «Hier ist meine Heimat.

Fortsetzung Seite 5

wow! 19.-* = dein neues ich!



diet & shape

fit & strong

health & lifestyle

sensationelle
monatlich*

19.-

discount fit.ch® fitnesscenter

hier und jetzt sofort easy online anmelden!

bümpliz	liebefeld	bern-west	bern lory	zollikofen 1	zollikofen 2	flamatt
freiburgstr. 443b 3018 bern	kirchstr. 2 3097 liebefeld	murtenstr. 235 3027 bern	lorystr. 14 3008 bern	reichenbachstr. 64 3052 zollikofen	bernstr. 162 3052 zollikofen	bernstr. 36 3175 flamatt
einschreibungen di 17.30 - 18.30 do 19.30 - 20.30 sa 10.00 - 11.00	einschreibungen di 17.30 - 18.30 do 19.30 - 20.30 sa 10.00 - 11.00	einschreibungen di 19.30 - 20.30 do 17.30 - 18.30 sa 11.30 - 12.30	einschreibungen mo 19.00 - 20.00 mi 18.00 - 19.00 sa 11.00 - 12.00	einschreibungen mo 19.30 - 20.30 mi 17.30 - 18.30 sa 11.30 - 12.30	einschreibungen mo 18.00 - 19.00 mi 19.00 - 20.00 sa 10.00 - 11.00	einschreibungen mo 18.00 - 19.00 mi 18.00 - 19.00 sa 11.00 - 12.00

discountfit.ch

wir sind der grösste fitness- & lifestyle anbieter der schweiz.
discountfit zählt bereits 25 filialen und weit über 30'000
begeisterte mitglieder. einfach gut aussehen zum
sensationspreis von nur **19.-/monatlich!***
fitness & lifestyle für alle! bis bald...

gratis anrufen 0800 027 027

info@discountfit.ch | www.discountfit.ch

oder abo easy im onlineshop kaufen! www.discountfit.ch



- * - in den ersten 3 monaten, danach chf 39.- monatlich
- beim neuabschluss einer jahresmitgliedschaft
- mindestlaufzeit 12 monate
- + chf 30.- einschreibebgebühr
- nicht kumulierbar mit anderen angeboten
- gültig bis am 31.01.2020

nr.1 fitness & lifestyle | 25 standorte | 30'000 members | 365 tage | 6-23uhr



Als Stiftungsrätin des Bienzgutes hat **Margrith Beyeler** viel dazu beigetragen, dass es dieses heute gibt. Foto: U. Beyeler

ZUR PERSON

Margrith Beyeler war Geschäftsleiterin des Mieterverbandes Bern. Seit 1974 lebt die ehemalige Stadträtin in Bümpliz, aufgewachsen ist sie in Bern.

... das Gute liegt so nah

Mit offenen Augen und ohne Vorurteile ist Margrith Beyeler durch ihr Leben gegangen. 1974 zügelte sie mit ihren Eltern vom Eigerplatz in den Stöckacker. Später zog sie mit ihrer Familie in ein Hochhaus im Fellergut

und war von Beginn weg begeistert von den Chancen, Impulsen und der Vielfalt, die sich durch das Zusammenleben vieler Kulturen unter einem Dach ergaben. Vor allem für ihre Kinder sei diese Erfahrung prägend gewesen.

Für sie sind Überbauungen wie das Tscharnergut ihrer Zeit voraus gewesen. Mit vielen Grünflächen und Einstellhallen am Rande der Siedlung sei hier ein früherer Ansatz einer autofreien Siedlung entstanden. Dazu günstiger Wohnraum für Familien,

Kindergärten und -krippen, Schule, Freizeitzentrum, Betreuungsangebote und Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe.

Margrith Beyeler schätzt die Offenheit der Menschen in Bümpliz und Bethlehem. Wo viele Menschen nahe beisammen wohnen, sei kein Platz für dröge Selbstgefälligkeit. Hier gehe es lebendig zu, das zeige nur schon das grosse Kulturangebot. Auch für die Integration werde viel getan. Zum Beispiel mit dem Mütterzentrum oder den Projekten von Westwind – als Beispiel ein Schreibwettbewerb für Kinder.

Neben aller Begeisterung für neue Erfahrungen findet es Margrith Beyeler aber auch wichtig, dass Altes erhalten wird. Als Stiftungsrätin des Bienzgutes hat sie viel dazu beigetragen, dass es diese Oase im Herzen von Bümpliz heute gibt und Menschen jeden Alters und jeder Kultur anzieht. RB/JT

STADTPRÄSIDENT ALEC VON GRAFFENRIED – INNOVATIVES BÜMPLIZ

«Seit 100 Jahren gehört Bümpliz zu Bern. Bümpliz ist mit Bethlehem, Oberbottigen und dem Stöckacker der grösste, vielfältigste und dynamischste Stadtteil von Bern. Bümpliz ist weder eine multikulturelle Idylle noch eine anonyme Vorstadt. Bümpliz ist weder ein verträumtes Dorf noch ein pulsierendes Trendquartier. Bümpliz ist ganz einfach, was es ist: Ein farbiger, herausfordernder und dynamischer Stadtteil. Bümpliz lässt Künstlerinnen und Künstlern den Raum, ihre Träume zu träumen. Bümpliz ist für die einen Heimat, für andere Zufluchtsort und für Dritte ein vorübergehendes Zuhause. In Bümpliz werden Innovationen ausprobiert. Und in Bümpliz gibt es mit Abstand die meisten Wohnungen mit einer spektakulären Aussicht. Kurz: Bümpliz wächst ganz einfach immer wieder über sich selbst hinaus!»



Die Zukunft ist jung und multikulturell

Bis 2050 sollen 39892 Personen in Berns Westquartier wohnen. In einer grossangelegten Studie der Stadt Bern wurde eine Prognose zur Bevölkerungsentwicklung in Bern bis ins Jahr 2050 erstellt. Die einzelnen Stadtteile sind dabei separat untersucht worden, was zu wichtigen Erkenntnissen für eine vorausschauende Planung verhilft.

Nach dieser Studie wird die Bevölkerung in Bümpliz-Oberbottigen von 2017 bis 2050 von 34860 auf 39892 Personen ansteigen. Verglichen mit anderen Stadtteilen werden hier mehr Kinder und Jugendliche leben. Auch der Ausländeranteil wird im Jahr 2050 mit gut 40 Prozent über dem städtischen Durchschnitt liegen.



Die Studie: www.bern.ch/statistik (Publikationen – Berichte – Bevölkerung und Soziales)

THOMAS BORNHAUSER

«Über Bümpliz gibt es einiges zu berichten»

Die Weltcuprennen in Wengen an diesem Wochenende haben für Thomas Bornhauser eine besondere Bedeutung: Sein neuer Krimi, der im kommenden Oktober erscheinen wird, spielt sich in diesem Dorf ab. Im Interview spricht der Wohlener über seinen Tunnelblick vor dem Laptop, seine Lesung am 21. Januar im Alten Schloss Bümpliz und seine Kolumnen, die er in der «BümplizWoche» schreiben wird.

Erreichen wir Sie gerade beim Training zur Lauberhorn-Abfahrt?
Nicht ganz, nein. Aber Sie werden lachen, ich habe die Lauberhorn-Abfahrt – und auch die Streif in Kitzbühel – tatsächlich gefahren (schmunzelt), wenn auch nicht ganz in der Zeit von Collombin & Co.

Wie denn das?

Ich war zu Beginn der 1970er-Jahre bei der Schuhfabrik Henke im Team des Rennservices. In dieser Funktion konnte ich tatsächlich nach dem offiziellen Training der Cracks die Strecken runterfahren, mit angezogener Handbremse, aber selbst dann sind Hundschof oder Mausefalle nicht zu verachten... Den damaligen Henke-Stars – Karl Schranz, Roland Collombin, Marie-Therese Nadig, Peter Lüscher, Walter Tresch, Willi Frommelt und viele andere – habe ich tatsächlich ihre Skischuhe geschäumt, auch vielen Promis. Aber Wengen hat für mich dieses Jahr durchaus eine besondere Bedeutung: Mein neuer Krimi, der im kommenden Oktober erscheinen wird, handelt in diesem Dorf.

Also führt bei der Lauberhorn-Abfahrt am Samstag Alfred Hitchcock Regie?

Falsch. Im Krimi, der übrigens auch «Wengen» heissen wird – ich habe ihn soeben fertig geschrieben – geht es um eine riesige Überbauung im Gebiet oberhalb des Hundschof, die ein kaukasischer Milliardär realisieren will.

Sie haben bereits fünf Krimis geschrieben, abgesehen von ande-



Wenn der Kopf raucht: **Thomas Bornhauser** beim Schreiben in Vercorin. Nicht immer geht alles schnell von der Hand in die Tastatur.

Fotos: ZVG

ren Büchern. Basieren Ihre Geschichten auf wahren Begebenheiten?

Jein. Die Handlung ist jeweils frei erfunden, aber gespickt mit realen Begebenheiten. Im aktuellen Roman, «Rüeggisberg», geht es unter anderem um das KKW Mühleberg. Für Recherchen war ich in Tschernobyl. In «Wengen» geht es auch um die Formel 1. Für Nachforschungen war ich letzten Sommer backstage in Hockenheim. Dort habe ich Hochinteressantes erlebt und erfahren.

Zum Beispiel?

(Schallendes Lachen) Nein! Sie erwischen mich nicht. Im Herbst in «Wengen» nachzulesen...

Sie wohnen in Wohlen BE und im Feriendorf Vercorin eingangs Val

d'Anniviers. Wo gefällt es Ihnen besser?

Ganz einfach: An beiden Orten gleichermaßen. In Wohlen habe ich die Familie, auch mit den beiden Enkeln, in Vercorin schreibe ich quasi als Einsiedler meine Krimis, bin dann jeweils in meiner eigenen Welt, nicht ansprechbar. Man könnte an

solchen Tagen die Wohnung ausräumen, ich würde es nicht merken.

Welche Vorsätze haben Sie sich für 2020 gefasst – und halten Sie sie noch immer ein?

Ganz einfach: Ich werde mit dem Rauchen aufhören, das ziehe ich durch.

ZUR PERSON

Thomas Bornhauser ist in New York, Bordeaux und Bern aufgewachsen. Sein Vater war Diplomat. Der 69 Jahre alte Wohlener ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern. Von 1986 bis 2013 fungierte er als Leiter Kommunikation und Kulturelles bei der Migros Aare in Schönbühl. Seit seiner Pensionierung vor sechs Jahren arbeitet Bornhauser als Kommunikationsberater, Fotograf und Autor. Bisher sind fünf Krimis von ihm erschienen: «Rüeggisberg», «Wohlensee», «Tod auf der Trauminsel», «Die Schneefrau» und «Fehlsschuss». Ausserdem hat er drei Chäsereien-Führer sowie das Buch «Alles Weichkäse» geschrieben.

www.bosaugenblicke.ch

Sie rauchen?

Nein, deshalb wird mir dieses Vorhaben sicher gelingen (schmunzelt). Immerhin öppis.

Worauf freuen Sie sich im neuen Jahr?

Eigentlich auf alles, das auf mich zukommen wird. Ich bin wunschlos glücklich. Und wenn ich zwei Wünsche anbringen darf...

Bitte sehr.

Ich hoffe, dass es im Nahen Osten nicht zur Katastrophe kommt. Und dass Herr Trump im November nicht wiedergewählt wird, aber das ist reines Wunschenken meinerseits. Um in der Region zu bleiben: Ich hoffe sehr, dass bei den politischen Parteien Sachlichkeit gegenüber Ideologie und Selbstdarstellung die Oberhand gewinnt, auch im Hinblick auf die Wahlen in der Stadt Bern.

Am 21. Januar findet im Alten Schloss Bümpliz um 19.30 Uhr eine Lesung mit Ihnen statt. Aus welchem Buch lesen Sie vor?



Blick hinter die Kulissen: Foto aus dem Krimi «Wengen», der im Oktober 2020 erscheinen wird. Der Autor kann ungehemmt in Hockenheim mit Recherchen wirken.

Ich lese nicht vor, das können die Leute selbst (lacht). Ich bin mehr der Erzähler, was hinter den Kulissen eines Krimis passiert, das interessiert die Leute. Aber etwas Exklusives verrate ich Ihnen: Ich werde an diesem Abend auch von meinen eigenen Erfahrungen mit der Berner Justiz beim «Mord in Kehrsatz» berichten. Stichworte dazu: Tote in der Tiefkühltruhe, Toast Hawaii, Pfusch von Behörden, Gerichts-

medizin und Justiz. Unglaublich, was damals passiert ist.

Zum Schluss dürfen wir auch Exklusives verkünden: Sie werden in der «BümplizWoche» in loser Folge Kolumnen schreiben und auch über das Leben im Westen von Bern berichten. Freuen Sie sich darauf?

Aber sicher! Hätte ich sonst zugesagt? Ich freue mich schon jetzt auf meine erste Kolumne in

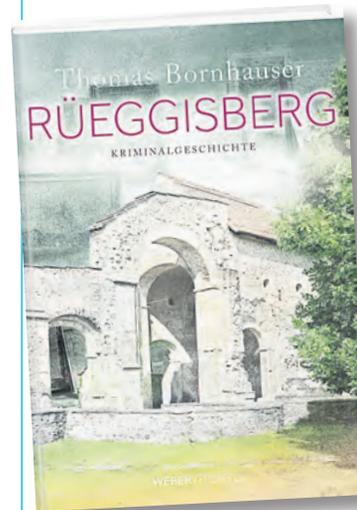
der «BümplizWoche». Über Bümpliz gibt es einiges zu berichten. Der Westen von Bern ist mir nämlich nicht ganz unbekannt, weil ich zum Beispiel beim Baubewilligungsverfahren vom Westside einige Jahre als Migros-Kommunikationsmann direkt involviert war. Darüber liesse sich allein ein Buch schreiben, käme vom Inhalt her sehr nahe an einen Krimi heran.

Thomas Wälti



«Rüeggisberg»

«Rüeggisberg» ist Thomas Bornhäusers fünfter Krimi – es geht um Kunsthandel, Atomenergie und um Sekten. Er ist im Buchhandel erhältlich und direkt bei www.weberverlag.ch.



MARI NATAL

R. SCHWEIZER
Menswear

**GRÖSSTE AUSWAHL AN HERRENBEKLEIDUNG
IN DER REGION**

Anzüge, Vestons, Hosen, Hemden, Hochzeitsgilets und
Krawatten in allen Grössen (auch in Spezialgrössen)



**Suchen Sie den
passenden Anzug
für Ihren
festlichen Anlass?**

**Profitieren Sie von unserem grossen Angebot und
unseren vorteilhaften Preisen direkt ab Hersteller!**

**Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf
Ihren Besuch.**

R. Schweizer & Cie. AG, Schenkstrasse 13,
3380 Wangen an der Aare
Tel.: 032 631 63 11 (Büro) / 032 631 07 13 (Laden direkt)
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 08.00 - 11.30 Uhr
www.rschweizer.ch



Sposa
LINEA RAFFAELLI

**BRAUT
PARADIES**

Das Braut- und Festmodegeschäft
mit dem besonderen Ambiente

Bälliz 67 3600 Thun
Telefon und Fax 033 222 20 28
www.brautparadies.ch



Allemann Goldschmied
SCHMUCK & DESIGN

100 JAHRE
Handwerkunst, Erfahrung
und pure Leidenschaft

GRABENPROMENADE 1 | 3011 BERN | TEL. 031 311 30 08 | WWW.ALLEMANN-GOLDSCHMIED.CH

10 FRAGEN AN SILVAN SENN, JUGENDMUSIK BERN-BÜMPLIZ

«Ich freue mich sehr auf die beiden Konzerte»

Silvan Senn ist Mitglied bei der Jugendmusik Bern-Bümpliz (JMBB) und spielt Schlagzeug. Aktuell bereitet er sich zusammen mit den anderen Musikantinnen und Musikanten auf das Jahreskonzert vor, das am 25. und 26. Januar 2020 in der Aula der Sekundarschule Bümpliz stattfindet.

Adrian kannte ich die JMBB bereits ziemlich gut, das war natürlich praktisch. Nach einem Konzert schnupperte ich bei einigen Proben. Ich wollte wissen, ob es mir gefällt. Einfach hingehen und mitspielen brauchte schon ein wenig Mut, doch es machte von Anfang an Spass und so bin ich dann Mitglied geworden.

1. Silvan Senn, wie wurde Ihre Leidenschaft für das Musizieren entfacht?

Schon als kleiner Junge hatte ich sehr gerne Musik. Mit der Zeit wollte ich jedoch nicht «nur» Musik hören, sondern selber Musik machen. Mit meinen Eltern besuchte ich dann den Tag der offenen Tür vom Konsi Bern. Da konnte ich verschiedene Instrumente ausprobieren und ausgiebig testen. Ich musste nicht lange überlegen, die Perkussionsinstrumente faszinierten mich gleich von Anfang an. Ich begann mit dem Unterricht und musiziere nach wie vor sehr gerne.

2. Was fasziniert Sie speziell an den Perkussionsinstrumenten?

Ich finde die Perkussionsinstrumente sehr abwechslungsreich und vielseitig. Es gibt eine grosse Anzahl verschiedener Instrumente mit ganz unterschiedlichen Aufgaben. Einige Instrumente sind für den Rhythmus, andere für die Melodie und wieder andere sind für spezielle Effekte und Geräusche. Als Schlagzeuger muss man sich immer wieder anpassen. Das Xylophon hat beispielsweise eine ganz andere Aufgabe als die grosse Trommel oder das Schlagzeug. In der Jugendmusik wechseln wir uns jeweils untereinander ab, wer was spielt. Somit spiele ich an einem Konzert sechs, sieben oder acht verschiedene Instrumente.

3. Was hat Sie dazu bewogen, bei der Jugendmusik Bern-Bümpliz mitzuspielen und wie sind Sie Mitglied geworden?

Mein Bruder Adrian war bereits Mitglied der JMBB. Die Konzerte gefielen mir jeweils sehr und so begann ich mich für das Mitspielen zu interessieren. Durch

4. Das Thema der beiden Jahreskonzerte vom 25. und 26. Januar 2020 ist «¡Viva la música! Mir bringe Spanie uf Bümpliz». Auf was darf sich das Publikum freuen?

Das Publikum darf sich auf zwei Konzerte mit viel spanischer Musik freuen! Im Programm stehen dieses Jahr ausschliesslich Originalkompositionen für Blasmusik. Alles Werke aus der Heimat unseres Dirigenten José Luis Gómez. Es macht grossen Spass, die Stücke zu spielen und mit ihnen zu proben. José hat ganz genaue Vorstellungen, wie die Stücke zu spielen sind. Für uns ist das manchmal anstrengend, aber auch sehr interessant und lehrreich. Das Programm ist vielseitig und unterhaltend, ich freue mich sehr auf die beiden Konzerte!

5. Welches Musikstück aus dem aktuellen Programm spielen Sie am liebsten und weshalb?

Das Stück «Montañas del Fuego» von Markus Götz spiele ich im diesjährigen Programm am liebsten. Ich bin an den Pauken und habe einige Soloschläge, die richtig Spass machen. Am Anfang ist das Stück langsam, aber sehr intensiv und kraftvoll. Nach und nach steigert sich dann das Tempo in einen rasanten Schluss, ohne jedoch an Intensität zu verlieren.

6. Werden Sie vor den Jahreskonzerten nervöser sein als bei anderen Auftritten?

Ich denke nicht, dass ich beim Jahreskonzert besonders nervös sein werde. Für mich ist jedes Konzert wichtig, egal, ob es ein Open-Air-Konzert oder das Jahreskonzert ist. Bei meinen ersten Konzerten war das noch anders. Da wurde ich jeweils sehr



Musikalisch: **Silvan Senn** mit seinen diversen Arbeitsgeräten. Foto: ZVG

nervös, doch mit der Zeit wurde das immer besser. Nun freue ich mich jeweils sehr auf den Auftritt und das Konzert.

7. Letzten Sommer war das Musiklager der JMBB in der Heimat von Dirigent José Luis Gómez in Benisanó bei Valencia, Spanien. Ist das diesjährige Konzertthema eine Folge der Reise?

Ja, definiti. Das Musiklager in Spanien war für uns ein riesengrosses Highlight. Mit dem Konzertthema «¡Viva la música! Mir bringe Spanie uf Bümpliz» möchten wir dieses Highlight noch einmal aufleben lassen. Die Idee dazu hatten einige Mitglieder bereits während dem Musiklager. Nach unserem Besuch in der Heimat von José lernen wir mit dem spanischen Programm nun auch die Musik seiner Heimat besser kennen.

10. 2020 hat gerade erst begonnen. Nebst dem Jahreskonzert – wo wird die JMBB dieses Jahr sonst noch auftreten?

Im März fahren wir nach Lyss. Wir dürfen am Jahreskonzert

der Jugendmusik Lyss als Gastverein auftreten. Im Juni haben wir gleich drei Konzerte: Das Gemeinschaftskonzert mit der MGBB im Sternensaal und zwei Auftritte in Bern auf dem Waisenhausplatz am Appassionato und beim Stadtfest. Im August ist das «4 Vereine, 1 Konzert» in der Fussgängerzone Bümpliz und ein Auftritt am «Früschluft-musig Openair» auf dem Ferenberg. Im Oktober ist das Musiklager, und im November nehmen wir am Kantonalen Jugendmusikfestival in Wimmis teil.

Reto Gander

ZUR PERSON

Name: Silvan Senn
 Geburtsdatum: 17.03.2002
 Wohnort: Bern-Bethlehem
 Beruf/Schule: Lehre als Polymechaniker bei der Adval Tech AG in Niederwangen
 Hobbys: Musik, Lesen
 Lieblingsmusik: Christliche Songs
 Lieblingsessen: Pizza
 Lebensmotto: «Behandle andere so, wie du selbst behandelt werden willst.»

STELLEN



Wir suchen Sie als Verkäuferin Bäckerei-Konditorei und Snack-Bar

Sie sind gelernte Bäckerei-Konditorei Verkäuferin (mit Fähigkeitsausweis), sprechen perfekt deutsch, sind teamfähig, freundlich und kompetent sowie bereit, jedes zweite Wochenende zu arbeiten. Dann sollten wir uns kennenlernen.

Arbeitszeiten

06.00 – 14.30 Uhr
07.00 – 15.30 Uhr
11.00 – 18.45 Uhr

Senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto an: Leos Brottege, 3053 Münchenbuchsee, T 031 862 00 35 oder per E-Mail leobeck@bluewin.ch



Wir suchen Sie als Verkaufschaffeur/in

- bereit von 05.15 bis ca. 09.00 Uhr, für uns an 5 bis 6 Tagen Lieferungen zu machen
- Berndeutsch sprechend und verstehend
- zuverlässig, pünktlich und freundlich
- Alter ist zweitrangig

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto an: Leos Brottege, 3053 Münchenbuchsee, T 031 862 00 35 oder per E-Mail leobeck@bluewin.ch

Stundenweise
& flexibel
arbeiten

Home Instead®
Seniorenbetreuung

Zuhause umsorgt

Alltagsbegleitung
in der Region
Bern

Haben Sie ein Herz für Senioren?

Wir suchen Sie als:
Betreuer/-in für Senioren (Teilzeit)

- ◆ Möchten Sie den Lehrgang SRK-Pflegehelferkurs absolvieren und nebenbei noch arbeiten?
- ◆ Sind Sie eine engagierte, kontaktfreudige & zuverlässige Persönlichkeit?

Dann freuen wir uns über Ihren Anruf:

031 370 80 76

Home Instead / www.homeinstead.ch

www.putzfrau.ch

Raumpflegerinnen

für Privatwohnungen in Wohnregion

Was bieten wir?

- Einsatztage/Halbtage frei wählbar
- Arbeitsvertrag im Std. Lohn (GAV)
- feste/regelmässige Kunden
- Einsatzdauer/Kunde mind. 2,5 Std.
- begleitete Einführungen bei den Kunden

Was bringen Sie mit?

- Verständigung in deutscher Sprache
- eigenes Fahrzeug von Vorteil
- Erfahrung und selbständiges Arbeiten
- Lebenslauf und Arbeitszeugnisse

Wir freuen uns auf Sie!

Putzfrauenagentur Grossraum Bern GmbH,
Frau A. Siegenthaler, Weissenbühlweg 6,
Postfach 395, 3000 Bern 14, 031 370 17 70

Zahn-Prothesen
preiswert schnell kompetent

Notfalldienst!
Tel. wird umgeleitet

perfekte
schöne Zähne

Seit
20 Jahren
kostenlose
Beratung

Reparaturen

Stephan Müller dipl. Zahntechniker

Bern Brunnmattstrasse 48 Tel. 031 371 58 58
Zollikofen Kreuzstrasse 4 Tel. 031 911 10 12

www.mueller-zahnprothesen.ch Rufen Sie mich an, ich bin gerne für Sie da

CALIBRI-AKTION

PROFITIERE VON DIESEM ANGEBOT

10 X 40 MIN BODY NUR CHF 995.00 / ~~1'300.00~~

10 X 30 MIN BODY NUR CHF 890.00 / ~~1'150.00~~

10 X 30 MIN FACE NUR CHF 790.00 / ~~1'050.00~~



FESTIGT DIE HAUT, REDUZIERT UMFANG, GLÄTTET CELLULITE

ANTI AGING - SEI ES DIR WERT - ICH FREUE MICH AUF DEIN ANRUF

Karin Schmid, Colombstrasse 40, 3027 Bern, 079 390 86 22, www.fitnessmeetsbeauty.ch

konsibern

Musik entdecken



ELTERN-KIND-SINGEN mit Schwerpunkt Sprachförderung

Wo Quartiertreff Baracke
Mädergutstrasse 62, 3018 Bümpliz

Wann Montags, 15 Uhr
ab 10. Februar 2020

Wie 45 Minuten in der Gruppe

Wieviel CHF 33.- für 11 Termine

Info office@konsibern.ch
031 326 53 53

Anmelden • unter www.konsibern.ch/Aktuell
• oder am 1. Kurstag



Elisabeth Rätz
med.-kosm. Fusspflege
& Kosmetik
Kosmetik&Fusspraxis
Nailstudio
Bümplizstrasse 114
3018 Bern
031 991 26 36

WWW.KONSIBERN.CH

DAS IST DIE NEUE CREW DER BÜMPLIZWOCHE

«Berns Westen begeistert uns!»

Seit 1. Januar 2020 gehört die «BümplizWoche» zur IMS Medien AG. Deren Verantwortliche führen damit ihre Vorwärtsstrategie fort, die sie mit der Berner Wochenzeitung «Bärnerbär» seit Januar 2017 erfolgreich umsetzen. Und sie können nun auch ihre Begeisterung für Berns Westen ausleben.



Erwin Gross (CEO und Inhaber IMS Sport AG/IMS Medien AG)

Sicherlich haben Sie die Hauptgeschichte dieser Ausgabe gelesen und wissen: Bümpliz boomt! Gegenüber 2017 wächst die Bevölkerung bis im Jahr 2050 stadtweit um über 17 000 Personen. Die klar grösste Zunahme von über 5 000 Personen wird im Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen erwartet. Bümpliz ist zudem das wohl vielseitigste Quartier Berns und damit für viele auch das faszinierendste. «Berns Westen begeistert auch uns», betont der neue «BümplizWoche»-Chefredaktor Thomas Wälti. «Die Menschen von Bern West, also auch der umliegenden Gemeinden Oberbottigen, Riedbach, Bethlehem, Hinterkappelen, Niederwangen, Oberwangen, Thörishaus und Frauenkappelen, liefern täglich tolle Stories. Wir wollen die besten davon entdecken und zu Papier bringen». Marcel Zimmermann,



Thomas Wälti (Chefredaktor «BümplizWoche»)

Leiter Vermarktung der IMS Medien AG und damit auch der «BümplizWoche», sieht dies genauso: «Im Westen geht die Post ab. Es ist für uns ein Privileg, mit der «BümplizWoche» in diesem Hotspot präsent zu sein.»

Lokal statt global

Hinter dem Wechsel der «BümplizWoche» vom bisherigen Verleger Heinz Gander zum neuen Inhaber Erwin Gross steckt dessen erfreuliche Erfahrung mit der Berner Wochenzeitung «Bärnerbär», die er als CEO und Inhaber der IMS Sport AG und des Verlags IMS Medien AG seit Januar 2017 mit seiner Crew führt: «Wir setzen mit unserer Strategie erfolgreich auf die Tatsache, dass die Menschen in und um die Hauptstadt in unserer digitalisierten Zeit, in der uns die gesamte Welt innert Sekunden zu Füssen liegt, informativen und unterhaltsamen Lokal- und Regionaljournalismus weiterhin sehr schätzen», betont Erwin Gross.



Marcel Zimmermann (Leiter Vermarktung IMS Medien AG)

«Die Bernerinnen und Berner wollen wissen, wer in ihrer Umgebung was bewirkt. Die Geschichten von nebenan interessieren viele mehr als die aus aller Welt», fügt der erfolgreiche Unternehmer an. «Im «Bärnerbär» setzten wir auf diese Themen und konnten so das Vertrauen unserer Leserinnen und Leser sowie unserer Kunden stärken und uns seit 2017 publizistisch und wirtschaftlich weiterentwickeln. Wir glauben fest daran, dass wir diesen Weg ab 2020 auch mit der «BümplizWoche» gehen können», ergänzt Erwin Gross. Thomas Wälti wiederum betont die Parallelen der

künftigen Geschwister: «Die «BümplizWoche» unterliegt wie der «Bärnerbär» keiner Newshektik. Beide Redaktionen können sich vor allem auch auf Hintergrundgeschichten und deren Protagonisten, die Menschen, konzentrieren.» Zudem ist der Chefredaktor froh, dass er mit Reto Gander einen Mann



Marc Hiltbrunner (Verlagsmanager IMS Medien AG)

im Team hat, der die «BümplizWoche» bereits zuvor während vielen Jahren journalistisch geprägt hat.

Ein paar Tipps vom grossen Bruder

Der Schritt gen Westen macht bei der IMS Medien AG auch aus Verlags- und Vermarktungssicht Sinn: «Mit der «BümplizWoche» nehmen wir ein sehr spannendes Produkt in unser Boot auf, werden engagiert in sie investieren und dabei in der Redaktion, im Verkauf und im Verlag Synergien nutzen», sagt Verlagsmanager Marc Hiltbrunner. Dabei betont er, dass der «Bärnerbär» seine neue Schwester «BümplizWoche» nicht ändern, sie aber unterstützen wird. «Die «BümplizWoche» hat, so wie sie heute erscheint, eine erfreuliche Zukunft. Wir werden die Traditionszeitung keinesfalls



Roger Depping (Leiter Layout IMS Medien AG)

DIE IMS MEDIEN AG

Der Berner Verlag ist eine Tochterfirma der IMS Sport AG und in Köniz zu Hause. Der «Bärnerbär» und die «BümplizWoche» bilden das Portfolio der IMS Medien AG.

DER «BÄRNERBÄR»

Berns Wochenzeitung «Bärnerbär» erscheint jeden Dienstag in und um die Hauptstadt und in deren Agglomeration von Flamatt bis Oberdiessbach und von Fraubrunnen bis Thörishaus. Die Auflage beträgt seit April 2019 fast 104 000 Exemplare. Dies, weil der «Bärnerbär» in Bern seither auch in denjenigen 66 Zeitungsboxen aufgelegt wird, in denen bis Ende 2017 der «Blick am Abend» erschienen war. baernerbaer.ch

DIE «BÜMPLIZWOCHE»

Die «BümplizWoche» erscheint alle 14 Tage in den Gemeinden Bümpliz, Oberbottigen, Riedbach, Bethlehem, Hinterkappelen, Niederwangen, Oberwangen, Thörishaus und Frauenkappelen. Die Gesamtauflage beträgt 23 760 Exemplare. buemplizwoche.ch



Reto Gander (Redaktor «BümplizWoche»)

völlig umkrempeln. Als Bruder dürfen wir ihr aber schon ein paar Ratschläge mit auf den Weg geben und beispielsweise am Inhalt und am Layout feilen.» Marcel Zimmermann sieht dies genauso: «Die «BümplizWoche» hat im Markt Potenzial, davon sind wir überzeugt. Wir werden ihr unser Herzblut genauso schenken wie dem «Bärnerbär». Dem Bümplizer Gewerbe werden wir aufzeigen, dass es neben dem klassischen Inserat heutzutage weitere spannende und leserfreundliche Werbeformen gibt, die ebenfalls bestens zur «BümplizWoche» passen.»

Dominik Rothenbühler

KMU BERN WEST

MALEN
GIPSEN
BODENBELÄGE
TAPEZIEREN
DECKEN
PLATTEN

Bernasconi.ch
Boden Decke Wände

Bern | 031 382 44 00
bern@bernasconi.ch

plues-eg.com

BAUERT AG
Parkpflege Gartenbau

Tel. 031 992 15 00
Fax 031 992 11 40
Nat. 079 439 94 90

Anemonenweg 35a
3027 Bern

www.bauertag.ch

Carrosserie Steck AG CH-3027 Bern
www.steck.ag Tel. 031 991 33 55
Spenglerei Beschriftung Digitaldruck
Malerei Grafikdesign Werbetechnik

Steildächer
Flachdächer
Isolationen
Fassaden
Reparaturen

Jost Bedachungen
Im Gschick 1
3173 Oberwangen
Telefon 031 981 02 30
www.jost-bedachungen.ch

Schreinerei **A. REIST** Innenausbau

A. Reist Schreinerei AG
Winterholzstrasse 81
3018 Bern
info@schreinereireist.ch
Telefon 031 992 16 11
Fax 031 991 44 81

Gewinner Jost Hartmann-Preis 2006

- allgemeine Schreinerarbeiten
- Brandschutz und Einbruchschutz bei Wohnungseingangs-, Heizungstüren (nach neuen Vorschriften)

MALEREI BLASER GMBH

BÜMPLIZSTRASSE 150
3018 BERN
T 031 991 16 89
MALEREIBLASER.CH

MB MARTIN BLUM
RADIO-TV-VIDEO

- Multimedia
- Satelliten-Empfangsanlagen
- Beschallungsanlagen für Anlässe
- Reparaturen, Verkauf, Installationen

Burgunderstrasse 106, 3018 Bern
Tel. 031 992 22 24
info@mbmartinblum.ch
www.mbmartinblum.ch

TEPPICH NEFF

für Parkett, Laminat & Bodenbeläge

Stöckackerstrasse 81 3018 Bern
Telefon 031 991 74 74 info@teppichneff.ch

1532547

INSIDE KMU

Wie weiter mit der Gysi AG? Bitteres Ende in Sichtweite

Im Jahr 2018 hat die Firma ihr 70-jähriges Bestehen gefeiert. Heute steht die international tätige Berner Schokoladenfabrik Gysi AG Chocolatier Suisse vor dem Aus.

Düstere Zeiten

Ein Richter hat für die Firma eine provisorische Nachlassstundung verfügt. Laut den Sachwaltern (Wenger, Plattner Rechtsanwälte, Bern) will das Traditionsunternehmen nach Ostern 2020 den Betrieb «geordnet herunterfahren».

Wie viele der 70 Angestellten der in Bümpliz ansässigen Firma davon betroffen sind, war nicht zu erfahren.

Die Auftragslage sei gut und am Markt habe die Firma Erfolg, schreiben die von einem Berner Richter eingesetzten provisorischen Sachwalter. Das Problem sei, dass die «kritische Grösse» des Betriebs nicht nachhaltig habe sichergestellt werden können. Dazu habe auch die Wechselkursentwicklung beim britischen Pfund beigetragen. Grossbritannien ist laut dem Firmenporträt in der «BümplizWoche» Hauptexportmarkt der Berner Firma. Als weiteres Problem des Unternehmens wird in der Mitteilung hoher Nachholbedarf an Investitionen in Gebäude und Anlagen genannt.

Teilrettung wird geprüft

Die eingesetzten Sachwalter beaufsichtigen nun die Geschäftstätigkeit der Firma im Interesse der Gläubiger. Zudem haben sie die finanzielle Lage der Gysi AG und die Aussicht auf Sanierung zu beurteilen und dem Richter vor der Verhandlung über die Bewilligung der definitiven Nachlassstundung einen entsprechenden Bericht abzuliefern.

Kein Einzelfall

Ist die drohende Schliessung der Gysi AG ein Einzelfall? Nein, sagt Urs Furrer von Choco-suisse, dem Verband der Schweizer Schokoladenindustrie. Die Branche sei unter Druck. Als Beispiel nennt Furrer die Pfiste-Chocolatier-Fabrik in Illnau/ZH, die ihren Betrieb ein-



Gysi AG Chocolatier Suisse ist seit 70 Jahren in Bümpliz an der Morgenstrasse zu Hause.

Foto: R. Buri

stellte. Die Produktion wurde nach Frankreich verlagert. Als Grund nennt Urs Furrer die Beschaffungskosten und die Preise für Rohstoffe, die für Schweizer Hersteller höher ausfallen als für Produzenten aus dem Ausland.

Wurzeln im Zentrum Berns

Die Wurzeln der Firma Gysi AG reichen ins Herz der Stadt Bern, wo Walter Gysi 1931 ein Tea-Room mit Confiserie gründete. Seither liegt die Leitung des Unternehmens in den Händen der dritten Generation. Gysi produziert für Kunden im In- und Ausland aus den Bereichen Detail-, Grosshandel, Industrie und Pharma massgeschneiderte Produkte für deren Handelsmarken. Das zweite Geschäftsfeld sind die Schoko-Spezialitäten: Truffes, Pralinés, Dragées, Gélées und Likörstängeli. Auch die Schoko-Armeesackmesser kommen aus der Fabrik an der Berner Morgenstrasse. RB

Die BüWo wird die weiteren Geschehnisse rund um die Gysi AG verfolgen und bei Bedarf in den nächsten Ausgaben berichten.

GYSI AG CHOCOLATIER SUISSE – SO GEHT ES WEITER

Dem Bümplizer Traditionsunternehmen wurde per 23.12.2019 eine provisorische Nachlassstundung von vier Monaten gewährt. Als Sachwalter wurden die Rechtsanwälte Dr. Fritz Rothenbühler und Pablo Duc, Wenger Plattner, eingesetzt. Dieser Schritt wurde nötig, weil die Fortführung des Unternehmens mittelfristig nicht mehr gewährleistet gewesen wäre. Dementsprechend soll die betriebliche Tätigkeit rund um das Ostergeschäft weitergeführt und danach sukzessive heruntergefahren werden.

Was bedeutet Nachlassstundung?

Der Betrieb kann unter Aufsicht der Sachwalter vorläufig weitergeführt werden. Dadurch können Aufträge noch ausgeführt und die Mitarbeiter für eine gewisse Zeit weiterbeschäftigt werden. Dies führt zu einem besseren Ergebnis als die sofortige Schliessung im Rahmen eines Konkurses. Daneben verschafft die Nachlassstundung Zeit, um alle Optionen – bis hin zum Verkauf von Betriebsteilen – zu prüfen.

Werden Investoren gesucht oder ist bereits einer in Sicht?

Die Unternehmensleitung hat bereits vor Beschreibung der Nachlassstundung nach Lösungen gesucht und Gespräche mit möglichen Investoren geführt. Diese Bemühungen werden fortgesetzt, es kann aber noch nicht abgeschätzt werden, zu welchen Resultaten diese führen.

Wenn alle Stricke reissen – steht eine Massenentlassung an?

Die geplante Einstellung der betrieblichen Tätigkeit wird voraussichtlich leider auch eine Massenentlassung nach sich ziehen. Ob und inwieweit einzelne Betriebsteile weiter betrieben und damit auch Mitarbeiter in Zukunft beschäftigt werden können, lässt sich noch nicht abschätzen.

Pablo Duc, Kanzlei Wenger Plattner

JAHRESVORSÄTZE 2020

Klassiker und Überraschendes

Wer kennt sie nicht, die klassischen Neujahrsvorsätze: weniger Alkohol zu trinken, mehr Sport zu treiben oder gesünder zu essen. Die «BümplizWoche» wollte es genauer wissen und machte sich auf, um bei Gewerbetreibenden im Zentrum von

Bümpliz nachzufragen, welche Vorsätze sie sich vorgenommen haben.

So viel vorweg: Die Klassiker sind genauso vertreten wie unerwartete Antworten.

Fotos und Texte: Reto Gander



Michèle Ruckstuhl (Mitinhaberin Coiffeur Haargenau): «Den Tag unkompliziert beginnen und mit einem Lachen beenden.»



Franz Stähli (Inhaber Benteli's): «Den Leuten weiterhin Freude am Freizeitvergnügen Billard vermitteln.»



Ivo Frieden (Hermet AG): «Ich bin vorsatzfrei. Es kommt, wie es kommt.»



Pia Botta (Optikerin Kaeser Optik): «Ich habe keinen Vorsatz, denn den kann ich am besten halten.»



René Läderach (Inhaber Läderach GmbH): «Es geht mir gut. Es soll so bleiben wie letztes Jahr.»



Regula Reichen (Akustik-Assistentin a-plus Audio-Akustik AG): «Das im 2019 Begonnene so weiterzuführen.»



Hossein Ahmadyar (Buchhalter AH-Buchhaltungen): «Mehr Bewegung und Sport.»



Klaus Hofer (Optiker Klaus Hofer, Uhrmacher und Optikermeister): «Ich lebe vorsatzlos.»



Doris Graf (Filialeiterin Hotelplan Bümpliz): «Möglichst viele Kunden ab dem Flughafen Bern-Belp in die Ferien zu schicken.»



Nicole Huber (Wirtin Restaurant Sternen): «Alles etwas gelassener nehmen.»



Marco Moser (Inhaber Horizont Versicherungstreuhand): «An die Gesundheit denken, denn ohne Gesundheit läuft nichts. Genug Zeit mit der Familie verbringen.»



Jana Portenier (Lehrtochter Innendekoration Joss-Raum und Werk): «Never stop creating.»



Lukas Liechti (Inhaber Swiss Wood Maps): «Mehr Holz zu schleifen.»



Simona Baumgartner (Mitinhaberin Wanderlust): «... jeder Tag fängt mit einem guten Kaffee an.»



Syrys Mirshekar (Automobilverkäufer BELWAG Bümpliz): «Mehr Zeit mit der Familie zu verbringen.»



Chantal Gadola (Inhaberin Moda Gadola): «Als zufriedener Mensch möchte ich, dass es so bleibt, wie es ist.»



Marc Jost (Inhaber Jost Fotografie): «Wir wünschen allen für das 2020 viele offene Türen.»



Christian Schmid (Inhaber Velomania GmbH): «Es soll so weiterlaufen wie bis anhin, dann bin ich zufrieden.»

Da ist was los

Rettet die Erdkröten

Dienstag, 14. Januar, 19 bis 20.30 Uhr, Bibliothek im Bienguet, Bernstrasse 77

Planung der Schutzaktion für wandernde Amphibien im Bottigenmoos im Frühling 2020. Interessierte Naturfreundinnen und -freunde sind herzlich willkommen (ohne Anmeldung).

Infotag HKB

Mittwoch, 15. Januar, 9.30 Uhr, Hochschule der Künste Bern HKB, Fellerstrasse 11, 3027 Bern / Schwabstrasse 10, 3018 Bern

Diverse Infoveranstaltungen zum Studium an der HKB in den Studienbereichen Gestaltung & Kunst, Konservierung & Restaurierung und am Y Institut sowie Einblicke in Forschung und Weiterbildung an der HKB.
hkb.bfh.ch

Die Zauberlaterne Bern Westside

Samstag, 18. Januar, 10.45 Uhr, Pathe

Westside 10, Riedbachstrasse 102
Die Zauberlaterne ist ein Filmklub für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren mit dem Ziel, sie in das unvergleichliche Vergnügen des Kinos einzuführen... und zwar in einem richtigen Kinosaal.
lanterne-magique.org

Lesung mit Thomas Bornhauser

Dienstag, 21. Januar, 19.30 Uhr, Altes Schloss BümpIiz
Eintritt frei, Kollekte.
schloss-buempliz.ch

Seniorentanz

Freitag, 24. Januar, 14 bis 17 Uhr, Quartierzentrum im Tscharnergut
Frei nach dem Motto: Tanzen macht Spass, ein Lebensgefühl, für das man nie zu alt ist.
tscharni.ch

Flohmarkt im Bienguet

Samstag 25. Januar, 8 bis 16 Uhr, Bienguet, Bernstrasse 77, 3018 Bern

Trödlerinnen und Trödler bieten ihre «Trouvaillen» an.
bienguet.ch

Äthiopischer Spezialitätenabend

Samstag, 25. Januar, 18 Uhr, Treffpunkt Untermatt, BümpIizstrasse 21, 3027 Bern
Schon ab 18 Franken gibt leckere Spezialitäten aus der äthiopischen Küche zu probieren und sich am Buffet zu bedienen.
treffpunkt.untermatt.ch

Glaube, Liebe, Hoffnung – Lohnt sich das?

Samstag, 25. Januar, 9.30 bis 14 Uhr, Kirchgemeindehaus BümpIiz, Bernstrasse 85, 3018 Bern
Was bringt's mir? – Für viele Menschen heute eine entscheidende Frage. Was gewinne ich für mein Leben hier und heute, wenn ich glaube, liebe, hoffe? Gespräche mit Menschen, die am Thema interessiert sind. Anschliessend gemeinsames Mittagessen.
buempliz.refbern.ch

Catalin Dorian Florescu

Montag, 27. Januar, 14 bis 15 Uhr, Quartierbibliothek BümpIiz
Autorenlesung und Gespräch. Der Autor wird über seinen Werdegang, über Kreativität, Freiheit und Glück erzählen und aus seinen Romanen vorlesen. Freier Eintritt. Anschliessend Zvieri im Kirchgemeindehaus.
kob.ch

Gemeinsam gegen Rassismus

Rassismus und Ausgrenzung sind weiterhin alltäglich. Umso wichtiger ist es sie sichtbar zu machen und darüber zu sprechen. Nur so kann sich etwas ändern. Bist du interessiert deine Erfahrungen einzubringen? Möchtest du dich mit dem Thema auseinandersetzen, dich mit anderen dazu austauschen und eine eigene Aktion durchführen?

Wann: 15. Januar 2020, 18:00–20:00 Uhr.

Wo: Café mondial, Eymattstrasse 2b, 3027 Bern
Aktionswoche «Gemeinsam gegen Rassismus»
Die Antirassismuswoche Ende März 2020 ist Teil der Aktivitäten der Stadt Bern gegen Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit und für ein respektvolles und tolerantes Zusammenleben.

Dann mach mit! Komm zum Treffen!

Kontakt

Felizitas Arnold
078 608 53 33, Treffpunkt Untermatt
Markus Flück
078 883 40 24, Quartierbüro Gäbelbach
Selina Schmid
078 922 22 46, Quartierbüro Kleefeld
Alma Jakob
076 819 98 36, ref. KG Bethlehem

REINIGUNGEN ALLER ART

Endreinigung, Nachreinigung, Fensterreinigung, Frühlingsputz usw.
BlitzBlank Silva,
078 926 23 74 (Frau Silva),
blitzblankes@gmail.com
www.blitzblanksilva.ch

KAUFE AUTOS, JEEPS, LIEFERWAGEN, WOHNMOBILE & LKW
Barzahlung.
079 777 97 79 (Mo–So)

LIQUIDATION WOHNUNGSINVENTAR
infolge Wegzug.
S. Grimbühler,
031 991 56 42

VEREIN SUCHT

1-3 x pro Monat (nach Absprache) in 3027 Bern einen pensionierten Handwerker. Auto für Versandarbeiten Post 3027 ist notwendig. Keine schwere Arbeit! Umgang mit Spachtel und schleifen gewohnt, allgemeine Lagerarbeiten
Keine schwere Arbeit!
079 372 59 01

YOGA. MASSAGE. FUSSREFLEX.

Altes Schloss BümpIiz
www.schloss-raum.ch
Angela Härrli
079 429 57 88

BümpIizWoche Impressum

Verlagsmanager: Marc Hiltbrunner; marc.hiltbrunner@ims-medien.ch

Verkauf: Marcel Zimmermann; marcel.zimmermann@ims-medien.ch

Redaktion: Thomas Wälti; thomas.waelti@ims-medien.ch

Medienkoordinator: Reto Gander; reto.gander@ims-medien.ch

Druckvorstufe: Roger Depping; roger.depping@ims-medien.ch / Jasmin Lay; jasmin.lay@ims-medien.ch

Inserate- und Redaktionsschluss: jeweils Donnerstag, 12.00 Uhr (vor der Erscheinung am darauffolgenden Dienstag)

Schalteröffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Copyright: Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt.

Bildnachweis: Wo nichts anderes vermerkt, sind die Bilder zur Verfügung gestellt.

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG

Vertrieb: DMC AG, Tel. 031 560 60 60, Fax 031 560 60 70

Anfragen für redaktionelle Berichterstattung

Bitte richten Sie Ihre Anfragen zur Berichterstattung über Ihre Veranstaltung inklusive Text und Bilder frühzeitig, mindestens jedoch drei Wochen im Voraus per E-Mail an: redaktion@buemplizwoche.ch.

Die Redaktion entscheidet nach eigenem Ermessen über Publikation, Kürzung oder Ablehnung Ihres Wunschbeitrages.

Wir danken für Ihr Verständnis, dass über Ihre Anfragen keine Korrespondenz geführt wird und Ablehnungen nicht kommentiert werden.

Für unverlangt eingesandte Texte/Fotos/Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung.

Die Meinung der Kolumnisten und Leserbriefschreiber muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

IMS Medien AG



Jeep Wrangler Unlimited Rubicon

Als Kontrapunkt zu den Elektroautos, von denen berichtet wird, steht mit dem kürzlich überarbeiteten Wrangler ein echter Geländewagen auf dem Prüfstand.



Geländewagen: Der grosse Jeep ist auch im Kies nicht zu bremsen.

Das bekannte Jeep-Gesicht prägt den Wrangler bereits seit über 70 Jahren. Neu sind allerdings die Leuchteinheiten vorn und hinten in LED-Technik. Fünf Personen finden im robusten Interieur viel Platz vor. Zum Kofferraum gelangt man durch Öffnen der zweiteiligen Hecktür. Das von Alpine gelieferte Premium Soundsystem ergänzt im Testwagen die Ausstattung für Sicherheit und Komfort mit DAB+-Radio.

Lieber Wüste als Autobahn
Zugegeben, die Fahrleistungen auf der Autobahn sind gar nicht

so schlecht, aber die singenden Geländereifen bringen den Jeep nur schwer in eine stabile Geradeausfahrt. Das macht jedoch nichts, denn der Wrangler kann dafür andere Sachen. Etwa durch ein tiefes Schlammloch kriechen, sich dank den beiden Differentialsperren durch Sand

und Kies arbeiten oder hohe Abfälle problemlos auf- und absteigen. Dafür ist er bestens vorbereitet worden. Der bullig auftrumpfende 2,2 Liter Turbodiesel (200 PS/450 Nm) liefert seine Kraft über eine Achtgangautomatik an alle vier Räder. Zu haben ab Fr. 67'900.-.

Peugeot 208: Die Nummer ist völlig neu

Moderne Kleinwagen sind praktisch gleich sicher wie grössere Modelle. Das ist beim neuen Peugeot 208 nicht anders. Aber dazu kommen noch ganz andere Merkmale.

So besitzt der neue 208 die meisten Attribute des neuen 508 und

verfügt über zusätzlich ein 3D-Display für die Anzeigen. Dieses lässt sich in vielen Punkten personalisieren. Den höheren Ausstattungsvarianten vorbehalten sind die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage, die Navigation, Parkassistent und weitere Systeme. Der 4,055 Meter lange 208

gefällt durch eine hübsche Optik. Die Platzverhältnisse sind durchwegs im Rahmen der Klasse; die Sitze entsprechen modernsten Erkenntnissen, was die Stützung des Oberkörpers und der Oberschenkel betrifft.



Gute Proportionen: Der Peugeot 208 gefällt mit seinem neuen Outfit.

Zuerst thermische Triebsätze
Anlässlich erster Probefahrten standen uns der PureTech Benziner mit 130 PS und Achtgangautomat sowie der BlueHDI mit 100 PS sowie manuellem Sechsganggetriebe zur Verfügung. Beide gefielen uns mit ihrer Vitalität, dem feinen Lauf sowie der Spurtfreudigkeit, die für den 3- (Benzin) und den 4-Zylinder zutreffen. Daneben gibt es noch Benzinversionen mit 75 und 100 PS sowie natürlich den langersehnten, 136 PS starken e-208 mit Elektromotor.

Boxenstopp

Toyota Corolla Tourer

Die jüngste Corolla-Generation mit Schrägheck-Sedan und Kombi Touring Sports ist mit thermischen Antrieben sowie zwei Hy-



bridmotorisierungen am Start. Was sich bereits aussen als moderner Kompaktkombi abzeichnet, setzt sich innen als digitaler Trendsetter mit Wohnstubeatmosphäre fort. Auch bei hoher Leistungsforderung ist der 2-l-Saugbenziner (180 PS) kaum zu hören, meist wirkt er bloss als Stromlieferant.

Volvo XC60 T8 AWD

An der Spitze des mittleren Volvo SUV steht die Variante T8 Hybrid. Das Interieur überzeugt mit vielfach verstellbaren, bequemen Sesseln mit viel Seitenhalt, einem griffigen Lenkrad und dem kristallklaren Schalt-



hebel. Mit ihm bleibt das Gewissen rein, trotz sehr guten Fahrleistungen durch einen Benziner (303 PS) und hinten einem Elektromotor mit 65 kW. Der Volvo XC60 T8 hinterlässt auch im Schnee einen erstklassigen Eindruck.

Texte und Fotos: Roland Hofer

DER BRANDNEUE MAZDA3.



JETZT ENTDECKEN.

BELWAG BERN-BÜMPLIZ
Bernstrasse 56, 3018 Bern
Telefon 031 996 15 15

BELWAG BERN-WANKDORF
Schermenweg 5, 3014 Bern
Telefon 031 330 18 18



BELWAG
Mehr als nur eine Garage.



vitadoro 

vitadoro ag
Kornweg 17
3027 Bern
Tel. 031 997 17 77
info@vitadoro.ch
www.vitadoro.ch

Notrufdienst Haushaltsdienst

Hilfe und Sicherheit für Betagte
und Menschen mit Behinderung

**Fusspflege Pedicure, 3 TO-Spangentechnik
Neu! Haarentfernungsmethode «Body Sugaring»**

Nagelkosmetik mit Gel, Acryl

Deesse Produkte



Kosm. Fusspflege/Pedicure
Nagelkosmetikerin
Jrene Fuchs
Bethlehemstrasse 195
Tramhaltestelle Unterführung
3018 Bern
Natel 079 206 28 87
jrene.fuchs@bluewin.ch



1532851

Linedance

Anfänger – Kurs



Di. 11.Feb.20 09:45-11:00
5 Lektionen à 17.- Total: 85.-
Tanzstudio Wirbelwind
3172 Niederwangen
info@linedance-wirbelwind.ch
Tel. 079 333 72 80 M.Koch

Ihre Steuererklärung

kompetent, preiswert ausgefüllt

Bernath Urs

Steuerberatung + Buchführung

Neue Adresse:

Statthalterstr. 23, 3018 Bern-Bümpliz
Tel. 031 991 07 48 | bernath.urs@ubtax.ch

66.Hauptversammlung

Freitag, 17. Januar 2020

Rest. Jäger, Murtenstr. 221 Bethlehem

Beginn 18.30 Uhr

Traktanden: Die Statuarischen

Für Aktivmitglieder
obligatorisch.

Passivmitglieder
sind herzlich
willkommen.



Wir haben ein neues Zuhause.

Herzlich willkommen!

Tag der offenen Tür
am 24./25. Januar 2020



amag

AMAG Gümligen

Worbstrasse 237 – 3073 Gümligen – T. 031 915 15 15
www.guemligen.amag.ch

SC BÜMPLIZ 78/FC BETHLEHEM: 5 FRAGEN – 10 ANTWORTEN

«Müssen die Spieler nach den Festtagen auf die Waage?»

1. Haben Sie den Spielern über die Festtage einen speziellen Menü-Plan aufgetragen oder durften auch ein Fondue Chinoise oder ein Filet im Teig auf dem Tisch stehen?
2. Müssen die Spieler beim ersten Training auf die Waage stehen?
3. Was sind Ihre Ziele für den Verlauf der Saison?
4. Wenn Sie einen Profispieler in Ihr Team holen könnten: Für wen würden Sie sich entscheiden?
5. Wie sehr fehlt Ihnen der Fussball in der Winterpause?

MANUEL BREGY

1. Erlaubt waren natürlich nur Magerkost sowie Obst und Gemüse. Auf Alkohol musste gänzlich verzichtet werden. Spass, auf unserem Niveau gibt es keine solchen Vorschriften. Trotzdem erhofft man sich als Übungsleiter, dass sich alle einigermaßen fi halten über die lange Winterpause.
2. Nein, wir wollen ja die Jungs nicht schon beim Trainingsauf-takt deprimieren.
3. Wir befinden uns im Ab-stiegskampf und sind uns dessen

bewusst. Diese Saison wird es sicher 25 Punkte benötigen, um den Klassenerhalt zu sichern. Ein positiver Rückrundenstart im Quartierderby gegen den FC Länggasse ist daher wichtig. Zudem wollen wir sicher auch als Team weiter zusammenwachsen und die gute Arbeit von Christoph Schneider auf und neben

ZUR PERSON

Manuel Bregy ist neuer Trainer des SC Bümpliz 78 (2. Liga, regional). Er ist 33 Jahre alt, gelernter Kaufmann mit Zusatzausbildung als Pädagoge. Die Freizeit verbringt er fast täglich auf dem Fussballplatz. Er lebt für diesen Sport.

dem Platz weiterführen. Hierzu müssen wir die Trainingspräsenz verbessern und unsere Verletzungsmisere in den Griff bekommen. Im Verein sind aber alle optimistisch, dass wir uns in die richtige Richtung entwickeln werden.

4. Ich denke da an einen Spielertypen wie Marco Wölfli. Treu, loyal und mit einer riesigen Identifikations- sowie Liebe zum Verein. Mit solchen Typen kann man mittel- und langfristige Erfolg auf und neben dem Platz planen. In der heutigen schnelllebigen Welt sind solche Identifikations- guren leider selten geworden.

5. Ich bin tagtäglich mit dem Fussball verbunden und hatte daher auch viele Trainings in der Winterpause. Aber der Trainingsbetrieb sowie der Spielrhythmus fehlen einem fussballverrückten Trainer schon. Nun warten wir alle voller Energie und Spannung auf den Trainingsstart vom nächsten Dienstag, 14. Januar 2020.



JURAJ TOKOS

1. Sie hatten nicht einen Menü-Plan, sondern einen Entspannungs-Plan. Feste sind doch nur einmal pro Jahr, da muss man es sich auch gut gehen lassen! Mehrere Mannschaften spielten bis im November Turniere, die Saison war lang. Es ist nötig, sich auch ein bisschen zu erholen. Familienbesuche,

dazu gehören gutes Essen, kleine Süßigkeiten oder auch mal ein Fondue Chinoise, sind Teil des gesellschaftlichen Lebens. Kleine Weihnachtssünden sind absolut kein Problem. Als Trainer wissen wir bei solchen Sachen die Augen zusammenzukneifen.

2. Um unsere Spieler habe ich gar keine Angst. Nach der Saison trainierten alle Mannschaften kontinuierlich in Turnhallen. Die Weihnachtspause war nicht so lange und wie ich die Spieler kenne, nutzten sie die paar freien Tage zur Ausübung verschiedener Wintersportarten. Es wäre aber interessant, die Waage für Trainer vorzubereiten.

3. Gerne wollen wir in unserem Trainingstrend weiter gehen. Wir möchten, dass die Jungs und Mädchen weiter Fortschritte machen und alle Spieler genug Spielzeit bekommen. Ziel ist nicht, die Jungs als Ersatzspieler auszubilden. Jeder Spieler ist für uns wichtig. Wir zielen darauf hin, dass die Spieler unter dem Druck immer fussballerische Lösungen suchen, mit dem Risiko, Fehler zu machen. Nur so können alle besser werden. Das Resultat spielt nicht so eine grosse Rolle. Beim Kinderfussball geht es hauptsächlich um die Freude am Fussball, das Kinderlachen ist hier der Bonus. Damit wir unsere

Ziele erreichen können, ist es wichtig, genug Trainer und Helfer im Verein zu haben. Diese zu finden ist in der heutigen Zeit aber nicht so einfach.

4. Es ist schwierig, nur eine Person zu holen. Jeder Spieler ist speziell und hat andere Vorteile. Jemand schießt viele Tore, aber ohne Unterstützung von den Teamkollegen geht das auch nicht. Für mich ist wichtiger, wie sich die Teams allgemein präsentieren.

5. Bei mir ist es gleich wie bei allen Spielern. Fussball ist ein Phänomen und am liebsten wollen wir das ganze Jahr über spielen. Ich renne relativ viel in meiner freien Zeit durch die Stadt und treffe dabei regelmässig unsere Spieler mit Bällen in den Händen. Fussball fehlt uns allen sehr. Zum Glück ist schon Januar und wir können endlich wieder mit dem Fussballtraining anfangen.



ZUR PERSON

Juraj Tokos ist Juniorenobmann sowie KIFU Leiter beim FC Bethlehem. Seit 5 Jahren ist er als Juniorentrainer tätig, aktuell als Trainer der Da-Junioren. Die Arbeit mit jungen Spielern und Spielerinnen findet er sehr interessant und macht ihm Spass.

Polizei 117 – Feuerwehr 118**Sanitäts-Notruf 144****Ärzte-Notruf 0900 57 67 47****Der Apothekennotruf:
Tel. 0900 98 99 00****(CHF 0.98/min ab Festnetz)****Wir sind für Sie da!**

Die Apotheken der Stadt und Region Bern

**Bahnhof Apotheke – Hauptbahnhof
365 Tage von 6.30–22 Uhr geöffnet.****Klinik Permanence Tel. 031 990 41 11****Betreuung und Pflege zu Hause,
Nachtdienst und Sitznachtwache,
Unterstützung im Haushalt****SPITEX BERN** Spitex Genossenschaft
Bern, Salvisbergstrasse 6, Postfach 670,
3000 Bern 31, Tel. 031 388 50 50,
Fax 031 388 50 40.
www.spitex-bern.ch. Mo. bis Fr. 7 Uhr bis
18 Uhr durchgehend.**vitadoro ag**
Nottelefon und Reinigungsdienst. Kornweg
17, 3027 Bern, Tel. 031 997 17 77.
(Mittwoch geschlossen)**Hilfsmittelstelle** Rollstühle, Pflegebetten etc.
Kornweg 15, 3027 Bern, Tel. 031 991 60 80.**Pro Senectute Region Bern,
Sozialberatung**Mahlzeiten-, Besuchs-, Administrations-
dienst etc. Hildegardstrasse 18, 3097 Lie-
befeld.
Tel. 031 359 03 03.**Sozialdienst**
Schwarztorstrasse 71, 3007 Bern,
Tel. 031 321 60 27.**Bei Todesfall**Bestattungsdienst Oswald Krattinger:
Tel. 031 991 11 77 oder 031 381 65 15.
Bestattungsinstitut Rudolf Egli AG:
Tel. 031 333 88 00.**Sexuelle Gewalt gegen Frauen/Mäd-
chen**Frauenspital Bern, Tel. 031 632 10 10
Lantana, Fachstelle Opferhilfe,
Tel. 031 313 14 00, www.lantana-bern.ch
Mail: info@lantana-bern.ch**TOJ Jugendarbeit Bern-West**Infothek, Bernstrasse 79a, Bienzgut,
3018 Bern.
Tel. 031 991 50 85, www.toj.ch
Offen: Mi. und Fr. 14–17 Uhr.**Rheumaliga Bern**Gesundheitsberatung bei Schmerzen.
Tel. 031 311 00 06, www.rheumaliga.ch/be**Frauzentrale Bern**Alimenteninkasso, Rechts-, Budget-, Vor-
sorgeberatung für Frauen/ Männer/Familien.
Termin Tel.: Mo - Fr 8 - 12 Uhr und
13 - 16.30 Uhr, Tel. 031 311 72 01,
www.frauzentralebern.ch

**Sorgentelefon
für Kinder**
gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch • SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch • PC 34-4900-5

Ref. Landeskirche**Kirchgemeinde Bümpliz**Gottesdienste
www.buempliz.refbern.ch**IN DER KIRCHE BUEMPLIZ
Samstag, 25. Januar, 17 Uhr:**Fiire mit de Chliine
Mit der Geschichte «Die Nachbarn aus der
Dingsda-Strasse» von Cristina Zafra. Gestaltet
vom Team «Fiire mit de Chliine». Mit Bhalitis.**Sonntag, 26. Januar, 10 Uhr:**Vielfältig glauben – Profil zeigen
Gottesdienst zum Kirchensonntag. Sechs
kurze Geschichten zum Glauben, drei aus isla-
mischer, drei aus christlicher Sicht. Ein inter-
religiöses Experiment mit einer Künstlerin,
einem Schulleiter, einem Informatiker, unserer
Kirchgemeinderatspräsidentin und einem Pfar-
rer. Leitung: Pfr. Philipp Koenig. Sonntagscafé.**IN DER MATTHÄUSKAPELLE,
Bernstrasse 64****Sonntag, 19. Januar, 10 Uhr:**
Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich
freundlich, Apg. 28,2Gottesdienst zur ökumenischen Einheits-
woche. Mit Adelheid Heeb Guzzi, ev.-ref.,
Martin Streit, ev.-method. und Joël Eschmann,
kath. Predigt: Prof. Dr. Fulvio Ferrario.**IM DOMICIL BAUMGARTEN
Montag, 27. Januar, 10 Uhr:**

Pfrn. Barbara Studer.

**IN DER SENEVITA WANGENMATT
Montag, 27. Januar, 16 Uhr:**

Pfrn. Barbara Studer.

**IM ALTERSWOHNHEIM FELLERGUT
Dienstag, 28. Januar, 14.30 Uhr:**

Pfrn. Adelheid Heeb.

**Pikett für Abdankungen und Seelsorge
11.1. bis 17.1.:**

Pfrn. Cornelia Nussberger, 031 926 13 37.

18.1. bis 24.1.:

Pfr. Martin Schranz, 031 981 17 25.

25.1. bis 31.1.:

Pfrn. Adelheid Heeb, 031 992 07 68.

SozialberatungBeratung und Nothilfe für Menschen, die an
Orten in 3018, 3019 und 3020 wohnen:
Evelyne Heuscher, Sozialarbeiterin BSc FH,
076 360 37 54, Mi/Do/Fr, Termine nach Ver-
einbarung. Büro: StöckTreff, Bienenstr. 7.
Stellvertretung: Daniel Krebs, Sozialarbeiter
FH, 031 996 60 64. Büro: Altes Pfarrhaus,
Bernstrasse 85.
Für Auswärtige: Kirchliche Passantenhilfe,
Gartenstr. 8, 3007 Bern, 031 380 75 40,
Mo/Div/Do/Fr, 9 bis 11.30 Uhr, 14 bis 16 Uhr.**Für alle****Samstag, 18.1., 9 bis 13 Uhr:**Ökumenische Realitäten in Italien und in Bern.
Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Unser
Gast: Prof. Dr. Fulvio Ferrario, Dekan der
Facoltà Valdese in Rom. Das Thema der Ein-
heitswoche will uns zu einem vertieften Verste-
hen verhelfen. Die kirchlichen Realitäten in den
zunehmend säkularisierten Gesellschaften for-
dern heraus. Im interkonfessionellen Rahmen
nehmen wir uns Zeit, einander auf gute Weise
gegenseitig zu stärken. Wir hören zu, was
Fulvio Ferrario uns aus waldensischer Sicht in
einem mehrheitlich katholischen Italien zu
berichten hat und bringen das Gehörte ins
Gespräch mit dem, was uns hier in Bern als
katholische, methodistische und reformierte
Kirchen beschäftigt.Mit einer «Teilete» im Anschluss an die Ge-
spräche vertiefen wir das Gehörte. Für das
Salat- und den Dessertbuffet, bitten wir Sie,uns bei der Anmeldung mitzuteilen, was sie
mitbringen können. Getränke und Brot sind
vorhanden.Anmeldung bis 16.1. an Daniel Krebs,
031 996 60 67, daniel.krebs@refbern.ch
Das ökumenische Team Bümpliz: Esther Baier,
Karin Gündisch, Adelheid Heeb Guzzi, Daniel
Krebs, Hedi Flückiger, Nelly Kast, Maria Stalder.**Freitag, 24.1., 12.12 Uhr:**Reflexe am Mittag – Haus der Religionen,
Europaplatz 1. Zeinab Ahmadi (muslimisch)
und Mala Jeyakumar (hinduistisch).
Moderation: Pfr. Philipp Koenig.**Samstag, 25.1., 9.30 bis ca. 14 Uhr:**Glaube, Liebe, Hoffnung – Lohnt sich das?
Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Was
bringt's mir? – Für viele Menschen heute eine
entscheidende Frage. Was gewinne ich für
mein Leben hier und heute, wenn ich glaube,
liebe, hoffe? Feier und Gespräche mit Men-
schen, die am Thema interessiert sind. Wer
Zeit hat, ist nach dem Anlass zum Mittagessen
eingeladen. Infos: Pfr. Stefan Ramseier,
031 926 13 37.**Montag, 27.1., 14 Uhr:**ist die Freiheit möglich – Quartierbibliothek
Biengut, Bernstr. 77. Lesung mit Catalin
Dorian Florescu. Catalin Dorian Florescu Ro-
mane und Erzählungen handeln auf poetische,
witzige und dramatische Art von Menschen,
die unterwegs sind durch die Welt auf der
Suche nach einem Zuhause. Der Autor wird
über seinen Werdegang, über Kreativität, Frei-
heit und Glück erzählen und aus seinen Ro-
manen vorlesen. Anschliessend Zvieri für alle
im Kirchgemeindehaus. Eintritt frei. Infos:
Cornelia Nussberger, 031 926 13 37.**Morgengebet****Montag, 8.15 bis 8.45 Uhr:**

in der Kirche Bümpliz, Bernstrasse 85.

Meditation**Montag, 8.30 bis 9.30 Uhr:**Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85,
Pfrn. Adelheid Heeb, 031 992 07 68.**Zyschtigs-Café im Kirchgemeindehaus
Dienstag, 9 bis 11 Uhr:**Hans Lüthi, 031 992 77 27, Elsbeth Michel,
031 991 49 71, und Helferinnen.**Mittagstisch****Donnerstag, 12 bis 13.30 Uhr:**Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. 3-Gang-
Menu Fr. 11.– für Erwachsene, Fr. 6.– für
Schulkinder bis 16 Jahre. Vorschulkinder
gratis. Anmeldung bis am Vortag, 10 Uhr, bei
peter.flueckiger@sunrise.ch, 031 981 27 67.**CaféTeeria**Im Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62.
Di, Mi, 8.30 bis 11.30 Uhr. Es bedienen Sie
Nizhat Abbasi und Claudia Galasso.**Mittagstisch «E Guete»:**Montag, Mittwoch, 12 bis 13.30 Uhr. 3-Gang-
Menu für Fr. 11.–, Schülerinnen und Schüler
Fr. 5.–. Anmeldung bis am Vortag, 12 Uhr:
Claudia Galasso, 076 465 03 86,
gaclaudia@sunrise.ch.**Tanzen im Kreis****Freitag, 17.1., 15 bis 16.30 Uhr:**Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Anmel-
dung bis Mittwoch vor dem Tanz- Freitag bei
Maria Stalder, 031 991 05 80.**Café Littéraire****Mittwoch, 22.1., 19 bis 21 Uhr:**Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85 Tauchen
Sie ein in die spannende Welt der Bücher und
diskutieren Sie mit! Für alle offen, ohne Anmel-
dung. Infos: Caroline Prato, 031 991 07 61.**Für Frauen****Frauen Forum****Dienstag, 21.1., 9 bis 11 Uhr:** Kirch-
gemeindehaus, Bernstrasse 85. Pfrn. Barbara
Studer, 031 992 12 28, Caroline Prato,
031 991 07 61.**Froue-Treff****Donnerstag, 23.1., 8.45 bis 10.45 Uhr:**StöckTreff, Bienenstrasse 7. Für Frauen aus
dem Quartier ab 45 Jahren. Leitung: Evelyn
Heuscher, 076 360 37 54.**Quellenfrauen****Donnerstag, 16.1., 19.30 Uhr:** Quartier-
treff Baracke, Mädergutstr. 62.

Info: Maria Stalder, 031 991 05 80.

Für Männer**Männer-Frühgebet****Mittwoch, 6 bis 7 Uhr:** Kirche Oberbott-
gen. Ein gemeinsamer und inspirierender Start
in den Tag mit Gott. Eine einfache Liturgie gibt
uns den Rahmen.Infos: Matthias Stürmer, 076 368 81 65,
matthias@stuermer.ch und Alain Eckert,
031 371 20 32, alain.eckert@swissonline.ch**Silberclub****Wandergruppe****Mittwoch, 22.1., 12.40 Uhr:**Europaplatz S3. Abfahrt: 12.52 Uhr, S3 nach
Münchenbuchsee, Wengi bei Büren Wande-
rung: Wengi bei B., Messen; 1¼ Std. Zvieri:
Restaurant Löwen, Messen. Leitung: Elsbeth
Michel, 031 991 49 71, Theres Friedli,
079 682 00 67.**Nachmittagsprogramm****Dienstag, 28.1., 14 Uhr:**Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Max
Werren und Werner Augsburg: Bümplizer
Geschichte(n), Band 2 Anekdoten von Men-
schen aus unserem Dorf, nacherzählt von Max
Werren. Lassen Sie sich vom begnadeten
Ortsarchivar und Erzähler vergangener Lokal-
geschichte begeistern. Infos: Caroline Prato,
031 991 07 61**Für ältere Menschen****Kaffeeträff StöckTreff****Mittwoch, 9 bis 10.30 Uhr:**StöckTreff, Bienenstrasse 7. Daniel Krebs,
031 996 60 64.**Soupe & Surprise****Mittwoch, 22.1.:**Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85.
12.30 Uhr: Suppenessen. 13.15 Uhr: Surprise
mit Diskussion, Kaffee, Tee und Kuchen.
Kosten: Fr. 5.– für die Suppe. Anmeldung bis
Mo, 20.1. für die Suppe bei Pfrn. Cornelia
Nussberger, 031 926 13 37, oder
Pfrn. Barbara Studer, 031 992 12 28.**Dr Zwölfi -Club****Dienstag, 21.1., 11.45 Uhr:**Kath. Pfarreizentrum, Morgenstrasse 65.
Mittagessen für Seniorinnen und Senioren.
Kosten: Fr. 13.–. Anmeldung bis Montagmit-
tag bei Martine Ortelli, 031 981 05 49**Singtreff****Donnerstag, 23.1., 14 bis 16 Uhr:**Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Offenes
Singen, Instrumentalbegleitung. Infos: Caroline
Prato, 031 991 07 61.**Für Familien und Kinder****Eltern-Kind-Treff****Mittwoch, 9.30 bis 11 Uhr:**Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85. Für
Mütter und Väter mit Kindern bis 5-jährig.
Spiel, Begegnung, Austausch, Entspannungs-

und Ruheübungen. Ohne Anmeldung, mit Zwischenverpflegung. Kosten: Erwachsene mit 1 Kind Fr. 3.– pro Mal, plus Fr. 1.– für jedes weitere Kind. Gratis mit Krankenkassen-Prämienverbilligung. Info und Leitung: Monique Portmann, Amit Kalsey, Barbara Bregy, 031 980 00 30.

MuKi Corner

Donnerstag, 23.1., 15.30 bis 17 Uhr: Quartiertreff Baracke, Mädergutstr. 62. Für Mütter mit Kleinkindern bis 3 Jahre. Spielen, singen, basteln und vieles mehr. Ohne Anmeldung, keine Kosten. Infos: Barbara Bregy, 031 980 00 30

Für Jugendliche

Jugendtreff

Mittwoch, 14 bis 17 Uhr: Freitag, 15.30 bis 17.30 Uhr. Chleehus, Mädergutstr. 5. Für Schülerinnen und Schüler ab der 6. Klasse. Am Freitag ist der Treff ab der 3. Klasse offen. Pingpong, Musik hören, Billard oder chillen und Freundinnen und Kollegen treffen. Info: Ramona Häfeli, 079 942 35 61, und Christian Siegfried, 079 942 35 62.

Kirche Oberbottigen

www.buempliz.refbern.ch

Sonntag, 19. Januar, 10 Uhr:

Pfrn. Cornelia Nussberger, Hans Peter Graf, Orgel.

Chor Da Capo

Mittwoch, 20 bis 22 Uhr: Kirche Oberbottigen. Elisabeth Brönnimann, 031 926 13 51.

Bottige-Träff für Jung und Alt

Mittwoch, 8.45 bis 11 Uhr: Kirche Oberbottigen, Für Jung und Alt.

Krabbeltreff

Mittwoch, 9.30 bis 11 Uhr: Kirche Oberbottigen, Infos: Christine Neuen-schwander, 079 738 71 73.

Ev.-Reformierte Kirchengemeinde Bethlehem

www.bethlehem.refbern.ch

Zentrale Nummer für Bestattungen: 031 996 18 44

Café mondial: Dienstag bis Donnerstag durchgehend 9–17 Uhr, ab 11.30–13.30 Uhr kleiner Snack, Freitag 9–11.30 Uhr, Samstag 9–15 Uhr. Informationen und Kontakte unter 031 996 18 59.

Computerhilfe:

Jeden Dienstag, 14–16 Uhr, im Café mondial, Kirchgemeindehaus. Bitte anmelden unter: 031 996 18 59 oder 076 351 23 41.

Ökum. Mitenandässe:

Dienstag, 14. Januar, ab 12.15 Uhr, im Saal ref. Kirchgemeindehaus.

Bibel im Gespräch:

Dienstag, 14. Januar, 19.30–21 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Auskunft: Pfr. Hans Roder, 031 991 18 49.

Nähatelier:

Jeden Mittwoch, 14–17 Uhr, im Saal Kirchgemeindehaus.

Senevita- Gottesdienst:

Donnerstag, 16. Januar, 15 Uhr, in der Senevita Westside, Ramuzstr. 14–16, Pfrn. Elisabeth Gerber.

Cafébar Roots:

Jeden Donnerstag, 19–22.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren. Schaut vorbei!

Seniorenturnen der Pro Senectute Bern:

Für Frauen und Männer; jeweils freitags von 9–11 Uhr im Kirchgemeindehaus, Eymattstr. 2b.

Männerpalaver:

Freitag, 17. Januar, 10–11 Uhr, im Café mondial, Kirchgemeindehaus.

Ökum. Singnachmittag:

Freitag, 17. Januar, 14.30 Uhr, im Saal Kirchgemeindehaus mit Ivo Zurkinden.

Malkurse im Malatelier Farbhöhli:

Jeden Freitag, 14–15 Uhr, für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Auskunft: Cornelia Birrer, 079 758 81 75.

Schülertreff:

Jeden Freitag von 19.15–22.30 Uhr im Jugendraum, Eymattstr. 2b, Auskunft: Adrian Maurer, 031 996 18 55, facebook.com/jugendarbeitbethlehem

Gottesdienst mit Abendmahl:

Sonntag, 19. Januar, 10 Uhr, Pfr. Hans Roder; anschl. Kirchenkaffee.

Stammtisch der Religionen:

Mittwoch, 22. Januar, 17.30–19.30 Uhr, im Café mondial, Kirchgemeindehaus, mit kleinem Snack, ohne Anmeldung, kostenlos. Auskunft: Pfr. Hans Roder und Roswitha Alpstaeg, 031 996 18 52.

Stricknadelgeklapper:

Donnerstag, 23. Januar, 14–16 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

Alterstreff:

Freitag, 24. Januar, 14.30 Uhr, im Saal Kirchgemeindehaus mit Anita von Rotz.

Fiire mit de Chliine:

Samstag, 25. Januar, 17 Uhr, in der ref. Kirche Bümpliz, Bernstrasse 85.

Gottesdienst zum Kirchensonntag:

Sonntag, 26. Januar, 10 Uhr, Adrian Maurer und Simone Schneider, Freiwilligen-Team; anschl. Apéro.

Bibel im Gespräch:

Dienstag, 28. Januar, 19.30–21 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Auskunft: Pfr. Hans Roder, 031 991 18 49.

Röm. kath. Landeskirche

Pfarrei St. Antonius Bümpliz

Samstag, 18.1.2020, 18 bis 19 Uhr:

Eucharistiefeier mit Jahrzeit für Marianne Lampart und Dreissigster von Philippine Hirter.

Sonntag, 19.1.2020, 9.30–10.30 Uhr:

Messa Italiana.

Sonntag, 26.1.2020, 9.30 bis 10.30 Uhr:

Eucharistiefeier mit MCLL in deutscher und italienischer Sprache.

Methodistische Matthäus-Kapelle

Sonntag, 19.1.2020, 10 bis 11 Uhr:

Oekumenischer Gottesdienst Bümpliz

Sonntag, 19.1.2020, 9.30 bis 10.30 Uhr:

Eucharistiefeier.

Pfarrei St. Mauritius Bethlehem

Samstag, 10. August, 18 bis 19 Uhr:

Eucharistiefeier.

Samstag, 25.1.2020, 18–19 Uhr:

Eucharistiefeier / Taufeinnerungsgottesdienst.

Sonntag, 26.1.2020, 9.30 bis 10.30 Uhr:

Eucharistiefeier / Taufsteingottesdienst.

Ev.-meth. Kirche Bern

Bernstrasse 64, 3018 Bern

Dienstag, 14. Januar, 8.10 Uhr:

Gebet

Mittwoch, 15. Januar, 19.00 Uhr:

Männergruppe

Donnerstag, 16. Januar, 14.30 Uhr:

Bibellesestunde

Sonntag, 19. Januar, 10.00 Uhr:

Ökumenischer Gottesdienst in der Matthäuskapelle mit Martin Streit, Orgel: Brigitte Morf, Sonntagschule

Dienstag, 21. Januar, 8.10 Uhr:

Gebet
20.00 Uhr: Frauengruppe

Donnerstag, 23. Januar, 14.30 Uhr:

Bibellesestunde

Sonntag, 26. Januar, 10.00 Uhr:

Gottesdienst mit Hansueli Markwalder, Orgel: Radostin Papasov, Sonntagschule.

Freie Christen Gde. Bern

Sonntag 19. Januar 09.45 Uhr:

Gottesdienst

Domenica 19. gennaio 16.00 ora:

Culto

Sonntag 26. Januar 09.45 Uhr:

Gottesdienst

Domenica 26. gennaio 16.00 ora:

Culto

Pfingstgemeinde Bern

Holenackerstrasse 32, 3027 Bern,

Sonntag, 19.1. und 26.1.,

9.30 und 11.15 Uhr:

Gottesdienste, gleichzeitig Kinderprogramm, Livestream ab 11.15 Uhr auf www.pfimbbern.ch

Neuapostolische Kirche

Bümplizstrasse 79, 3018 Bern

Gottesdienste

Donnerstag, 16.1. 20.00 Uhr

Gottesdienst

Sonntag, 19.1., 9.30 Uhr

Gottesdienst

Donnerstag, 23.1., 20.00 Uhr:

Gottesdienst

Sonntag, 26.1., 9.30 Uhr:

Gottesdienst

Französische Kirche

Dimanche 19 janvier, 9h30

Célébration œcuménique à la paroisse catholique française de Berne. Abbé: Dominique Jeannerat, pasteur: Olivier Schopfer, musique: Brigitte Scholl, direction du chœur; A l'orgue: Kurt Meier.

Dimanche 26 janvier, 10h

Célébration œcuménique au Münster, semaine de prière universelle pour l'unité. Avec le pasteur Olivier Schopfer et autres. A l'orgue: Daniel Glaus.

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.



EGLI BESTATTUNGEN
Bern und Region seit 1975



Beat Burkhard
Bestatter



BESTATTUNGSDIENST OSWALD KRATTINGER AG

Bümplizstrasse 104B, 3018 Bern-Bümpliz
info@krattingerag.ch / www.krattingerag.ch

031 991 11 77
seit 1972
24 Std. erreichbar

JAHRESKONZERT DER JUGENDMUSIK BERN-BÜMPLIZ

Spanische Musik in der Sekundarschule Bümpliz

Es ist wieder soweit, das Jahreskonzert der Jugendmusik Bern-Bümpliz (JMBB) steht vor der Türe. Dieses Jahr präsentieren die jungen Musikantinnen und Musikanten zum Thema «¡Viva la música! Mir bringe Spanie uf Bümpliz» ein spanisches Programm. Am Samstag, 25. Januar (20 Uhr) und am Sonntag, 26. Januar (17 Uhr) 2020 in der Aula der Sekundarschule Bümpliz.

Am Jahreskonzert 2020 wird neben dem Jugendblasorchester auch das Junior Ensemble der JMBB wieder auftreten. Nach einem Unterbruch konnte ver-

Dirigent Jose Luis Gómez, erlebten die jugendlichen Musikantinnen und Musikanten ein unvergessliches Musiklager. Diese wird mit dem Konzertthema «¡Viva la música! Mir bringe Spanie uf Bümpliz» nun musikalisch umgesetzt. Auf dem Programm stehen ausschliesslich spanische Werke, alles Originalkompositionen für Blasmusik. Ein Programm, das für Dirigent Jose Luis Gómez eine Herzensangelegenheit ist und bei den Mitgliedern vom Jugendblasorchester jede Menge Erinnerungen weckt an die Zeit in Spanien. (BüWo berichtete).



Legende: Velit esse molestie consequat vel illum dolore

gangenes Jahr der Probebetrieb vom Ensemble wieder aufgenommen werden. Zuerst mit drei, danach mit fünf und nun mit sechs Juniorinnen und Junioren. Für die jüngsten Mitglieder der JMBB ist das Jahreskonzert der erste öffentliche Auftritt mit dem Junior Ensemble. Unter der Leitung vom jungen Dirigenten Simon Fluri haben die sechs Musikantinnen und Musikanten wöchentlich zusammen geprobt und ein Programm einstudiert und freuen sich nun auf die Premiere mit dem Auftritt am Jahreskonzert.

Auch für die Mitglieder vom Jugendblasorchester der JMBB wird das Jahreskonzert etwas ganz Spezielles. Vergangenen Sommer ist das Jugendblasorchester für das Musiklager nach Spanien gereist. In der Region von Valencia, der Heimat von

Die Mitglieder von Junior Ensemble und vom Jugendblasorchester freuen sich, Ihnen nach intensiven Proben das Geübte zu präsentieren. Bei den einen ist es die Vorfreude auf das erste Jahreskonzert, bei anderen die Erinnerungen an das Musiklager in Spanien. Besuchen Sie liebe Leserin, lieber Leser das Jahreskonzert der Jugendmusik und erleben Sie «Live» die beiden Formationen der JMBB. Überzeugen Sie sich vom vielseitigen Programm, der Spielfreude unserer jungen und jüngsten Musikantinnen und Musikanten und lassen Sie sich von der einen oder anderen Überraschung begeistern! Die Jugendmusik Bern-Bümpliz freut sich auf viele kleine und grosse Zuhörerinnen und Zuhörer vom Jahreskonzert 2020. ¡Viva la música!

Bernhard Kopp, JMBB

Filmabende in Bümpliz

Das neue Programm der Filmgruppe des Vereins Kultur Bildung Arbeit Bümpliz-Bethlehem (KuBA) zeigt Menschen, die plötzlich durch besondere Ereignisse aus ihrem bisherigen Leben herausgerissen werden und in ausserordentlichen Situationen ungewohnte Erfahrungen machen. Ein Mann und eine Frau erleben in ihrem Berufsalltag in einem Schlachthof eine aussergewöhnliche Liebesgeschichte. Ein 90jähriger Junggeselle erleidet einen Schwächeanfall, was ihn auf sein langes Leben zurückblicken und über Leben und Tod sinnieren lässt. Und ein eigentlich harmloser Zwischen-

fall in den Ferien verleitet eine Hausfrau zum Ausbruch aus ihrer Rolle und zur Verwirklichung eines lange schon gehegten Wunsches. Jeder der drei Filme ist hervorragend inszeniert und verbindet stimmungsvolle Bilder mit präzisen Dialogen. Die Schauplätze könnten nicht unterschiedlicher sein: der kalte Schlachthof in Ungarn, die Wüstenstadt im Südwesten der USA im Hochsommer, das nächtlich-melancholische Venedig. Hochkarätig sind die Schauspielerinnen und Schauspieler Alexandra Borbély, Harry Dean Stanton, der weitgehend sich selber spielt, und Bruno Ganz.

Infos zu den einzelnen Filmen

Samstag, 18. Januar 2020
KÖRPER UND SEELE
 2017, Ungarn, 111 Min.
 Regisseurin: Ildikó Enyedi,
 Goldener Bär Berlin 2017



Der Film erzählt eine aussergewöhnliche Liebesgeschichte von zwei verletzten Seelen in einer kunstvollen Bildsprache und mit feinem Humor. Die introvertierte Maria wird neu Qualitätskontrolleurin in einem Schlachthaus. Ihre strenge Art macht sie nicht beliebt. Sie lernt dort den langjährigen Finanzbuchhalter Endre kennen und durch Zufall wird festgestellt, dass sie Nacht für Nacht die gleichen Träume teilen ...

Samstag, 15. Februar 2020
LUCKY
 2017, USA, 90 Min.
 Regisseur: John Carroll Lynch



Luckys Alltag besteht aus festen Ritualen, Yoga-Übungen, Zigarette rauchen, auf Stammtischbesuchen philosophieren und um die verlorene Schildkröte trauern. Nach einem Schwächeanfall beginnt er sein Leben zu hinterfragen. Der Film ist eine Hommage an Harry Dean Stanton, welcher als 90-jähriger die Hauptrolle und sich selber spielt. Er weiss wohl um seinen kommenden Tod.

Samstag, 14. März 2020
PANE E TULIPANE
 2000, Italien, Schweiz,
 114 Min.
 Regisseur: Silvio Soldini,
 Preis für den besten italienischen Film 2000



Auf der Rückreise aus den Ferien fährt der Bus mit der ganzen Reisegesellschaft ohne Rosalba ab. Die Frau fährt nun nach Venedig wo sie schon lange hin wollte und findet eine Bleibe für die Nacht. Beim Kellner Fernando findet sie dann Unterkunft und beim alten Blumenhändler einen Job. Ihr Mann tobt am Telefon – doch für Rosalba beginnt ein neues Leben.

Bümpliz, Kirchgemeindehaus, Bernstrasse 85, 3018 Bern, jeweils 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte als Unkostenbeitrag, mit Pausen-Apéro. Alle Filme in Originalversion, deutsch untertitelt, ab 12 Jahren.

Filmgruppe Verein KuBA

Top of Bümpliz

Aufholjagd nicht belohnt

Am 5. Januar 2020 spielte der EHC Rot-Blau Bern-Bümpliz gegen den EHC Bern 96 auf der Kunsteisbahn Ka-We-De vor 35 Zuschauern das erste Spiel im neuen Jahr. Der Eishockey-Zweitligist kassierte in der 13. und in der 15. Minute die ersten beiden Tore. Im zweiten Drittel erhöhte Olivier Ruetz für den EHC Bern 96 zum 3:0. Doch bereits sieben Minuten später markierte Kai Würz vom EHC Rot-Blau Bern-Bümpliz den ersten Treffer. Die Aufholjagd konnte beginnen. Im dritten Drittel stellten Stefan Matti und Yanick Brand auf 3:3. Das Spiel war neu lanciert. Der EHC Bern 96 fasste sich wieder und traf im letzten Spielabschnitt zum 4:3 – die Aufholjagd des EHC Rot-Blau Bern-Bümpliz wurde also nicht belohnt. Somit kann das Daumen drücken für das nächste Heimspiel am 14. Januar um 20 Uhr auf dem Weyerli beginnen.



Rot-Blau Bern-Bümpliz-Trainer
Roger Krebs

Hier ist Nez Rouge: Die Telefonstimme aus Bümpliz

Franziska Schafer hat während der Weihnachtszeit ein offenes Ohr für viele Nachtschwärmer gehabt. Die Bümplizerin war Dreh- und Angelpunkt von Nez Rouge Bern.

«Nez Rouge Bern, Franziska»: Die sanfte Telefonstimme aus Bümpliz hat während den Festtagen dafür gesorgt, dass Nachtschwärmer per Chauffeur sicher nach Hause gebracht wurden. Die im Tscharnergut aufgewachsene Franziska Schafer sass unter anderem in der Silvesternacht in der Zentrale am Sitz der Planzer Transport AG an der Murtenstrasse. «Eine Minute vor Mitternacht brachten wir die Telefonleitung kurz zum Erliegen. Selbstredend stiessen wir mit Rimuss auf das neue Jahr an», sagt die 51-Jährige und ergänzt mit einem Schmunzeln: «Aber um 00.01 Uhr sass ich schon wieder am Bürotisch und hatte das Headset angezogen.»

Weihnachtsfest um einen Tag verschoben

Über 300 Anrufe hat Franziska Schafer im Laufe ihrer fünf Nachteinsätze am 14., 21., 25., 27. und 31. Dezember entgegen genommen. Die Schicht dauerte gewöhnlich von 22 Uhr abends bis 03.30 Uhr morgens. Als Dreh- und Angelpunkt koordinierte Franziska Schafer in der Regel den Heimtransport der Kunden. Sie notierte Name und Handynummer der Nachtschwärmer, fragte nach Automarke und Abholort. «99 Prozent der Gespräche verliefen lustig. Es gab viele heitere Momente», sagt die im Statthalter-Quartier wohnhafte Bernerin.



Hotline: **Franziska Schafer**. Foto: ZVG

Weil sie am Weihnachtstag gerne die Telefonzentrale bediente, feierte sie mit ihren Liebsten halt am Stephanstag.

Ein Velofahrer rief an

Seit sechs Jahren unterstützt Franziska Schafer die Aktion Nez Rouge, eine nationale Präventionsmassnahme zur Unfallverhütung, an der sich jährlich über 10000 Menschen in 23 eigenständigen Sektionen beteiligen. «Etwas dazu beizutragen, dass die Anzahl Verkehrsunfälle durch Lenken eines Fahrzeugs in fahruntüchtigem Zustand sinkt, motiviert mich», sagt Franziska Schafer. Um anzufügen: «Es macht mir grossen

Spass, auch mal etwas nicht Alltägliches zu machen.»

Der kurioseste Anruf liegt schon etwas länger zurück. Franziska Schafer: «Ich wurde gefragt, ob Nez Rouge Bern auch Velofahrer nach Hause führt.» Schafer antwortete schlagfertig: «Wenn Sie mit dem Tandem unterwegs sind, machen wir das gerne.»

Mehr als um die halbe Welt gefahren

Nez Rouge Bern förderte in den elf Aktionstagen im vergangenen Jahr interessante Zahlen zutage:

- 2,2 Kilometer mass die kürzeste gefahrene Strecke – vom Wankdorf in die Matte.
- 67 Kilometer mass die längste gefahrene Strecke – von Biel nach Thun.
- 27575 Kilometer hat Nez Rouge Bern insgesamt zurückgelegt – dafür waren 614 Fahrten nötig.
- 460 Sandwiches und 440 Stück Kuchen wurden an die 310 freiwilligen Helfer zur Stärkung abgegeben.
- 6 Aufträge konnten am 21. Dezember 2019 vor 22 Uhr entgegen genommen werden. Das Besondere daran: Nez Rouge Bern hat seine Telefonleitungen eigentlich erst um 22 Uhr geöffnet.
- 1 Miss Bern – Alicia Schüpbach – hat die Aktion einmal als Telefonistin unterstützt.

Thomas Wälti

Schliessung Publikumsfeld Eisbahn Weyermannshaus

Das Kühlsystem der Kunsteisbahn Weyermannshaus leckt und verhindert die ausreichende Kühlung des Publikumsfeldes. Um die notwendigen Reparaturen vorzunehmen, muss das Publikumsfeld vollständig abgetaut und bereits vor Saisonende, das für den 8.



März vorgesehen war, geschlossen werden. Trotzdem kann im Weyermannshaus aber bis Saisonende «geschlöfflet» werden: Das angrenzende Eishockeyfeld steht Schulen und Öffentlichkeit zur Verfügung. Da Abweichungen möglich sind, empfiehlt das Sportamt, sich im Voraus auf der folgenden Webseite über die genauen Öffnungszeiten zu informieren: www.sportamt-bern.ch/anlagetyp/kunsteisbahn

50 %

A U S V E R K A U F

vom 8.1.2020 – 9.2.2020
auf diversen

Brillenfassungen

kaeser OPTIK
alles klar!

Fachgeschäft für Brillen und Kontaktlinsen
Brünnenstrasse 106a, 3018 Bümpliz
Telefon 031 997 70 70

1574184

DJ Lörü im Kleefeld!

Der bekannte DJ aus Bümpliz tritt an folgenden Daten im Rest. Kleefeld auf:

Fr. 24. Januar 2020 – ab 19.00 Uhr
Sa. 22. Februar 2020 – ab 18.00 Uhr
Fr. 28. Februar 2020 – ab 19.00 Uhr

Geniessen Sie einen Apéro mit
musikalischer Unterhaltung. Wir freuen
uns auf Sie!

Restaurant **Kleefeld** Mödergutstrasse 5
3018 Bern-Bümpliz
031 981 14 10
info@rest-kleefeld.ch
www.rest-kleefeld.ch

Nächste Ausgabe:
28. Januar 2020

Anzeigenschluss:
23. Januar 2020 / 12 Uhr